

SCHWYZER GEWERBE

Verbandsorgan des KSGV.CH

04
2024



Wechsel im Vorstand der KMU FRAUEN SCHWYZ | Schwyzer KMU: Dienstleister im Hoch
Historischer Meilenstein: Erste Frau als Malermeisterin in Zunft begrüsst | KMU-Help Urschweiz
CAS, DAS oder MAS? – Der Durchblick im Abkürzungsdschungel | Dreimal täglich «loslassen»

Partner



Schwyzer
Kantonalbank

Retouren an:
Gutenberg Druck AG
Sagenriet 7, 8853 Lachen SZ

AZB
8853 Lachen SZ
PP/Journal
Post CH AG



SCHON MORGEN IN IHREM NEUEN STERN PLATZ NEHMEN.

Entdecken Sie Ihr ab sofort
verfügbares Fahrzeug bei uns.



Emil Frey Altendorf

Emil Frey Altendorf
Zürcherstrasse 10A, 8852 Altendorf, Tel. +41 55 451 61 61,
altendorf@emilfrey.ch, www.emilfrey.ch/altendorf

aus dem **INHALT**



BERUFSBILDUNG

- 58 **CAS, DAS ODER MAS?**
Der Durchblick im Abkürzungsdschungel
- 62 **BRÜCKENBAU-WETTBEWERB**
Wenn Glacestäbchen fast zwei Tonnen tragen ...

GENERALVERSAMMLUNGEN

- 8 **GV HGV FREIENBACH**
Freienbachs Gewerbe steht bereit
- 11 **GV GEWERBE PLUS**
Gewerbe plus – kurz und bündig
- 13 **GV KMU FRAUEN SCHWYZ**
Wechsel im Vorstand der KMU FRAUEN SCHWYZ
- 16 **GV HGV LACHEN-ALTENDORF**
Der HGV Lachen-Altendorf blickt auf erfolgreiche GEWA March zurück
- 19 **GV MUOTATHAL**
30 Jahre Gewerbeverein Muotathal
- 57 **GV MEISTERZUNFT GERSAU**
Erste Frau als Malermeisterin in Zunft

AKTUELLES

- 60 **PMI**
Dienstleister im Hoch
- 65 **GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ**
Dreimal täglich «loslassen»
- 66 **BLOG RICKENBACHER**
KI-Goldgräber-Rausch mit «digitalen» Schaufeln
- 69 **KMU-HELP URSCHWEIZ**
Für die KMU da sein, wenn mal der Schuh drückt
- 70 **FACHFORUM**
Gelegenheits- und Ferienjobs: das gilt es zu beachten!
- GESCHÄFTSBERICHT 2023/2024**
Geschäftsbericht des KSGV (in der Heftmitte)



IMPRESSUM

Nr. 04-2024 | 89. Jahrgang

Herausgeber: Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband – KSGV.CH, sekretariat@ksgv.ch
Redaktor: Ernst Sidler, Gribschrain 16, 6403 Küssnacht, Telefon 079 103 49 26, redaktion@ksgv.ch
Layout, Druck und Versand: Gutenberg Druck AG, Postfach, 8853 Lachen SZ
Design und Grafikkonzept: spaeni grafik+kommunikation, 8854 Siebnen

Mediadaten

Monatsmagazin an über 2400 persönlich adressierte Gewerbebetriebe im Kanton Schwyz, www.ksgv.ch

Titelbild

An der 78. GV des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen-Altendorf trat Beisitzer und Ehrenmitglied Armando Zweifel nach 32 Jahren im Vorstand des HGV Lachen-Altendorf sowie 12 Jahren in der Verbandsleitung des KSGV zurück.

Bild: (v.l.) Armando Zweifel und Lebensgefährtin Brigitte Arbenz, Andy Grüter (Präsident HGV Lachen-Altendorf)



RAUM
für Ideen



Massgeschneiderte Flächen für Ihr Unternehmen – oder eine neue Geschäftsidee

Ob Praxis, Studio oder Büro: Bei uns finden Sie die passende Fläche, um Ihre Geschäftsidee zu verwirklichen. Dank Erstbezug profitieren Sie von besonders flexiblen Optionen für den Innenausbau.



Hertipark

www.hertipark.ch



**GESCHÄTZTE GEWERBLERINNEN
GESCHÄTZTE GEWERBLER**

Im Namen des Gewerbevereins Sattel heisse ich Sie herzlich zur Delegiertenversammlung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbandes (KSGV) am Mittwoch, den 15. Mai 2024, anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Gewerbevereins Sattel willkommen. Mit Stolz und Dankbarkeit blickt der Gewerbeverein Sattel auf ein Vierteljahrhundert zurück. Mit seinen 40 Mitgliedern verfolgte er stets das Ziel, die Anliegen der Gewerbetreibenden zu vertreten, Aufträge zu generieren und sich bei gemütlichen Anlässen auszutauschen.

Die Delegiertenversammlung wird im Festzelt auf dem Mostelberg abgehalten. Das Organisationsteam Sattel wird die Delegierten am Parkplatz Kreisel in Empfang nehmen und ihnen im Vorfeld der Versammlung die Möglichkeit bieten, einige Mitglieder des Gewerbevereins bei Führungen und Rundgängen näher kennenzulernen. Anschliessend an einen ausgiebigen Apéro werden Sie mit der Stuckli-Rondo der Sattel-Hochstuckli AG auf den Mostelberg schweben, wo die Delegiertenversammlung und das Nachtessen, zubereitet vom Q-Hof-Team, stattfinden werden. Im Anschluss an das Nachtessen erwartet Sie ein weiteres Highlight, bevor Sie mit der Drehgondelbahn den Rückweg zum Parkplatz Kreisel antreten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern und Sponsoren, deren Unterstützung den Gewerbetag 2024 erst möglich macht. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Veranstaltung und zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Mit freundlichen Grüssen
Charly Schnüriger,
Präsident Gewerbeverein Sattel

	<p>Führung und Rundgänge Fach Auto Tech Fach Motorsport</p>	<p>A. Hürlimann Transport AG A. Hürlimann Transport AG</p>
	<p>Apéro Brüggl-Forellen GmbH Sattel</p>	<p>SCHELBERT Schelbert Conditorei AG</p>
	<p>Fahrt Stuckli Rondo, erste Drehgondelbahn der Welt</p>	<p>Nachtessen Die Q-le gemütliche, urige Bergbeiz mit Charme</p>

! KI begeisterte den Gewerbeverein Muotathal





42 Mitglieder des Gewerbevereins Muotathal trafen sich am Mittwoch, 10. April 2024, im Gasthaus Post in Muotathal zur Generalversammlung. Hedy Schindler wusste mit einfachen Worten die künstliche Intelligenz zu erklären und Begeisterung dafür zu wecken.

Freienbachs Gewerbe steht bereit

Die Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Freienbach stand im Zeichen von Wahlen, Ehrungen und Unterhaltung.

Andreas Knobel

Alles ist angerichtet für die höfa, die Höfner Gewerbeausstellung, die vom 2. bis 5. Mai auf dem Schwerzi-Areal in Freienbach stattfindet. Sie überstrahlt schon seit längerer (Vorberbeitungs-)Zeit das Geschehen im Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach (HGVF), der die höfa gemeinsam mit Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau ausrichtet. Dennoch war dieser Grossanlass an der 80. Generalversammlung des HGVF am Montagabend im Seedamm-Plaza in Pfäffikon nur ein Thema am Rande (siehe Box). Unter Präsident Kurt Zurbuchen wurden die üblichen Traktanden in Minne abgehandelt.

Volles Programm wie stets

Beim Jahresbericht wie beim Jahresprogramm wurde die umfangreiche Agenda aufgelistet. Im vergangenen Jahr stach die kantonale DV heraus,

die in Pfäffikon ausgerichtet wurde. Der Vereinsausflug auf die Lützelau war ein Thema, die Lehrlingsprämierung sowieso, ebenso die Betriebsbesichtigung bei der Swissbiomechanics in Einsiedeln, der «Brennpunkt»

Schilderungen kamen ausschliesslich Superlative vor. Ähnlich verläuft das aktuelle Jahresprogramm. Erstmals wurde ein Neujahrsapéro mit dem Arbeitgeberverband See-Gaster und dem HGV Lachen-Altendorf mitge-

«Die Wahlen standen im Zeichen des Rücktritts von Vizepräsident Reto Hiestand.»

beim EW Höfe und nicht zuletzt das Eisstockschiessen. Etwas formeller dürfte es beim Treffen mit dem Gemeinderat Freienbach zu und hergegangen sein, an dem vor allem Verkehrstechnisches besprochen werden konnte. Den absoluten Höhepunkt bildete aber die viertägige Vereinsreise nach Stockholm mit 25 Teilnehmenden. Ganz kurz gefasst: In ihren

tragen, über eine Fortsetzung wird noch entschieden werden. Auf der Kippe stehen auch die «Brennpunkt»-Veranstaltungen, musste doch der letzte Termin wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Auch die Betriebsbesichtigung ist noch offen. Definitiv als Nächstes aber steht die go2future vom 12./13. April im Weid-Schulhaus Pfäffikon an, wo der Kontakt mit dem Berufsnachwuchs gesucht wird. Gesetzt sind auch die Lehrlingsprämierung, der Ausflug mit dem Kursschiff auf die Ufnau, die wieder berücksichtigt wird, und die Zürichsee-Rundfahrt mit der MS Obersee. Und ja, natürlich bildet dazwischen die Gewerbeausstellung höfa anfangs Mai einen eigenen Kosmos für die Höfner Gewerbetreibenden ...

Finanzen bleiben im Lot

Im grünen Bereich liegen auch die Finanzen. Kassier Christoph Räber präsentierte in seiner unverkennbaren Art eine gegenüber dem Budget verbesserte Rechnung. Dies, weil die kantonale DV noch mit eingerechnet werden konnte, und weil von der Liquidation der Walter Gysin-Stiftung noch ein Zustupf übrig blieb und somit das Defizit nur noch sehr klein ausfiel. Ähnlich zeigt sich das Budget. Der Mitgliederbeitrag verbleibt bei 200 Franken, Räber rechnet mit ei-



Das Geschenk für den abtretenden Vize Reto Hiestand (Mitte) passte offensichtlich; der Vorstand überreichte ihm einen Ball und Karten für ein Bundesliga-Spiel.



Sie prägten die GV des Handwerker- und Gewerbevereins Freienbach (v.l.): Hansruedi Oberlin, Patrick Merlé, Christoph Räber, Heinz Posch, Stefan Oberlin, Maria Bassi, Kurt Zurbuchen, Reto Hiestand, Steve Kälin, Carmen Pfyl, Raphael Zurbuchen, Maja Langer und das neue Freimitglied Ernst Mettler.

Bilder: Andreas Knobel

nem Defizit, das aber bei einem Vereinsvermögen von gegen 60'000 Franken verkraftbar wäre.

Ein herzlicher Abschied

Der Einstieg zum Traktandum Mitgliederbewegungen ist oftmals bedrückend. Mit dem Tod der Freimitglieder Heinrich Gresch und Sigfried Koller sowie der Ehrenmitglieder Bruno Sigrüst und Roberto Meier-Brunner wird beim HG V spürbar eine Lücke aufgerissen. Mit 11 Ausritten, einem Ausschluss, aber auch 15 Neueintritten erfährt der Mitgliederbestand nun mit 292 eine leichte Steigerung. Und mit der Ernennung von Ernst Mettler zum Freimitglied, inklusive kurzer, sympathischer Dankesrede fand dieses Traktandum dennoch ein hoffnungsvolles Ende. Die Wahlen standen im Zeichen des

Rücktritts von Vizepräsident Reto Hiestand. Seit 30 Jahren im Verein und seit 24 Jahren im Vorstand, wurde das als Reiseveranstalter und vierfaches Gewa-OK-Mitglied entspre-

chend herzlich verabschiedet. Als Geschenk wurde ihm ein Fussball, vor allem aber Tickets für das Bun-

Fortsetzung Seite 10

höfa 2024 ist in den Startlöchern

Die erste gemeinsame Gewerbeausstellung des Handwerker- und Gewerbevereins Freienbach und Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau, die höfa 2024 vom 2. bis 5. Mai, war bei den jeweiligen GVs nur ein Randthema. Dies, weil alles rund läuft bei den Vorbereitungen für den Grossanlass auf dem Schwerzi-Areal in Freienbach. Auch bei den Finanzen ist zurzeit alles «im Fluss». Fakt ist, dass sich 120 Aussteller an der höfa vorstellen werden. An drei Abenden wird auch Unterhaltung geboten. Am Donnerstag spielen volkstümliche Gruppen auf, am Freitag stürmen die Partyhelden die Bühne, und am Samstag geben sich Monique, Marc Pircher und Stefan Roos die Ehre. Und nicht zuletzt trumpfte die Gastronomie ganz gross auf, versichert das OK unter der Leitung von Regierungsrätin Petra Steimen und den beiden Vizes und Gewerbepräsidenten Kurt Zurbuchen und Thomas Kuriger. (bel)



Nahm nicht zuletzt sich selber auf die Schippe: Comedian Kiko.

desliga-Spiel Bayern München gegen Borussia Dortmund geschenkt – ein Geschenk, das offensichtlich sehr gut ankam. Reto Hiestands Amt als Vize

übernimmt Raphael Zurbuchen. Eine Rochade wird beim Kassieramt vorgenommen. Christoph Räber wird zum Beisitzer, Revisor Stefan Oberlin

rückt als Kassier nach. An seine Stelle wurde Maria Bassi zur Revisorin gewählt. Im Amt bestätigt wurden Hansruedi Oberlin, Patrick Merlé und Steve Kälin. Für nächstes Jahr steht dann ein Wechsel an der Spitze bevor. Präsident Kurt Zurbuchen kündigte an, dass er nach erfolgreicher Gewerbeausstellung aus dem Vorstand ausscheiden will.

Kiko mit kecken Sprüchen

Zwischen Hauptgang und Dessert aus der Plaza-Küche leistet sich der HGVF stets ein Unterhaltungs-Intermezzo. Dieses Mal lag es an Comedian Kiko, die Gewerbler aus der Reserve zu locken. Dies gelang dem «dominikanischen Thurgauer» gut, indem er vor allem auch sich selber und seinen kulturellen Spagat auf die Schippe nahm. Die flotten Sprüche waren frech, aber über der Gürtellinie – ein jedenfalls gelungener Abschluss dieser Gewerbler-GV

ANZEIGEN

Elektro Fisch AG
Rainstrasse 1
8841 Gross



elektrofisch.ch
☎ 055 412 12 13

**Wir beein-
drucken mit
§ unserem
Handwerk }**

Gutenberg
DRUCKHANDWERK

Gutenberg Druck AG Sagenriet 7, 8853 Lachen
+41 55 451 28 11, info@gutenberg-druck.ch, www.gutenberg-druck.ch

I Gewerbe plus – kurz und bündig

Beim Gewerbeverein aus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau lief an der Generalversammlung alles nach Plan.

Andreas Knobel



Der Vorstand von Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau hatte seine Generalversammlung im Griff (v.l.): Thomas Kuriger, Richard Hickel, René Sigrist, Stefanie Oberlin, Alessandra Meier, Roger Waldner; es fehlt Edgar Reichmuth.

Bild: Andreas Knobel

Die 13. Generalversammlung von Gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau, die jeweils einen Tag nach jener der Freienbacher Kollegen stattfindet, zeichnet sich durch Kürze und Würze aus. Präsident Thomas Kuriger fackelte am Dienstagabend im Restaurant Roos denn auch nicht lange und hakte Traktandum um Traktandum im Minutentakt ab.

Vieles gemeinsam mit HGVF

Bei den Mitgliederbewegungen durfte er 15 Eintritte und 8 Austritte bekannt geben, der Bestand erhöht sich so auf 192 Mitglieder. Kassier René Sigrist konnte in «einem ruhigen Jahr» einen Gewinn verbuchen, mit einem Kapital von circa 62'000 Franken hat man zweimal die Jahreskosten in der Hinterhand. So darf bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag von 200 Franken auch ein kleines Defizit budgetiert werden. Zügig wurden auch die Wahlen abgehan-

delt. Kassier René Sigrist, die Beisitzer Roger Waldner und Edgar Reichmuth sowie die Revisoren Bruno Kohli und Yves Cornioley wurden für zwei Jahre bestätigt. Das Jahresprogramm lehnt sich stark an jenes des HGVF Freienbach an – oder umgekehrt – jedenfalls organisieren die beiden Höfner Gewerbevereine nicht nur die Höfa 2024 gemeinsam, sondern auch die meisten Jahresanlässe. go2future im April die kantonale DV, der Ausflug auf die Ufnau, die LAP-Prämierung, der Sommerausflug und der Winterevent werden nämlich gemeinsam bestritten. Gemeinsam ist demnach auch die Sorge, ob die Betriebsbesichtigung und die Brennpunkt-Veranstaltungen weiterhin durchgeführt werden können. Lediglich die Aktion «Wollerau lüuchtet» am 12. Dezember ist alleinige Sache der «hinteren Höfe».

Doch noch eine Diskussion

Mit Abstand am längsten dauerte das Traktandum Varia. Der Vorstand wollte nämlich von der Versammlung wissen, ob Interesse besteht, nächstes Jahr eine dreitägige Reise nach Italien zu organisieren. Dies wurde bestätigt. Nicht ganz so sicher waren die Gewerbler, ob es Sinn macht, 6000 Franken aufzuwerfen, um auf Social Media aktiver zu werden. Zwei anwesende Mitgliedsfirmen aus dieser Branche nehmen sich dieser Sache zusammen mit dem Vorstand nun an. Apropos Vorstand: Nächstes Jahr dürfte die Gewerbe plus-GV mehr Höhepunkte – neben dem Nachtesen aus der Roos-Küche – aufweisen. Präsident Thomas Kuriger kündigte nämlich an, dass er und Vizepräsidentin Stefanie Oberlin ihre Amtszeit nicht mehr verlängern möchten. Und zudem lege man den GV-Termin eine Woche hinter jenen des HGVF, zumal es doch etliche Doppelmitglieder gibt.



Maler Strüby AG

Dipl. Malermeister
Gipser • Maler • Gerüstbau

Einsiedeln / Brunnen • Telefon 055 412 55 67 • www.malerstrueby.ch

IS NSCHMID

Heizung
Metallbau
Apparatebau

isenschmid.ch



100 Jahre
Isenschmid



BIERKREATIONEN
AUS
EINSIEDELN
SEIT 1872

Das Bier von hier.

 EINSIEDLER BIER

ARTHUR WEBER



Ihr Ausrüster für Sicherheitsbekleidung

arthurweber.ch

Wechsel im Vorstand der KMU FRAUEN SCHWYZ

GV KMU FRAUEN SCHWYZ

Rund 60 Mitglieder der KMU FRAUEN SCHWYZ trafen sich am 21. März 2024 zur 21. Generalversammlung im SILO in Einsiedeln.

KMU FRAUEN SCHWYZ

Rückblick auf ein vielfältiges Vereinsjahr 2023

Präsidentin Rita Lüönd begrüßte die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie den Delegierten des Kantonal Schwyzerischen Gewerbeverbandes (KSGV), Redaktor Ernst Sidler.

Die Jubiläumsfeier 20 Jahre KMU FRAUEN SCHWYZ vom 31. März 2023 blieb wohl nicht nur Rita Lüönd in bester Erinnerung, sondern war auch der Startschuss in ein weiteres spannendes Jahr. Beim Sackmesser-Workshop mit Schnitz-Experte Felix Immler übten die Frauen und ihre Partner an ihrer Schnitztechnik und verbrachten danach einen gemütlichen, gemeinsamen Sommerabend. Der Event «Frauen und Vorsorge»

mit Susanne Thellung, CEO der Schwyzer Kantonalbank, gestaltete sich als interaktiver Abend rund um die Aufklärung, warum Altersarmut

Die Übersicht über Event-Termine, Teilnehmerinnen und die einfache An- und Abmeldung erfolgt seit einem Jahr vorwiegend über die an

«Vorstandsmitglied Meike Heinzer gab einen Live-Einblick in die HiT-App.»

weiblich ist und wo Handlungsbedarf besteht. Im November führte die ausgebildete Schauspielerin Anouk Scherer in die Geheimnisse des weiblichen Charismas ein, bevor das Vereinsjahr mit dem Event «Vision auf vier Rädern» am Wirkungsort von Mitglied Prisca Bezzola im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee einen würdigen Abschluss fand.

der Jubiläums-GV 2023 eingeführte HiT-App. Initiantin und Vorstandsmitglied Meike Heinzer gab an der diesjährigen GV einen kurzen Live-Einblick in die App, um möglichst alle Vereinsmitglieder auf diesem wichtigen Digitalisierungsschritt abzuholen und die praktischen Vorteile der App aufzuzeigen.

Fortsetzung Seite 14



Der neue Vorstand der KMU FRAUEN SCHWYZ flankiert von den beiden abtretenden Mitgliedern: v.l.n.r. Susanne Sägesser (abtretend), Meike Heinzer (bisher), Präsidentin Rita Lüönd (bisher), Isabelle Sumi (bisher), Susanne Rüegg (bisher), Manuela Brugger (neu), Luzia Huber-Rüegg (neu), Mirjam Blum (abtretend).

Abschied von zwei Vorstandsmitgliedern

Das eingespielte Team rund um Präsidentin Rita Lüönd musste sich an der GV von zwei Vorstandsmitgliedern verabschieden. Susanne Sägesser, 2SK Susanne Sägesser Kommunikation Pfäffikon, und Mirjam Blum, FORM Innenarchitektur GmbH Brunnen, demissionierten nach 8 beziehungsweise 3 Jahren wertvoller Vorstandsarbeit. Susanne Sägesser kümmerte sich um alle Kommunikationsangelegenheiten rund um die KMU FRAUEN SCHWYZ und unterstützte Rita Lüönd in den letzten beiden Jahren zusätzlich als Vizepräsidentin. Mirjam Blum trug massgeblich zur Digitalisierung des Vereins bei, baute die Social-Media-Kanäle sukzessive auf und kümmerte sich um einen stetig aktuellen Webauftritt. Die Präsidentin bedankte sich bei beiden mit einem grossen Blumenstraus für ihre wertvolle Vorstandsarbeit und die herzliche Freundschaft. Die Versammlung würdigte das grosse Engagement der abtretenden Vorstandsfrauen mit einem riesigen Applaus. Neu in den Vorstand gewählt wurden Luzia Huber-Rüegg, Huber Landesprodukte & Transporte GmbH Tuggen, und Manuela Brug-



Präsidentin Rita Lüönd (Mitte) mit den abtretenden Vorstands-
frauen Susanne Sägesser (links) und Mirjam Blum (rechts).

ger, OUTKOM Kommunikation, die bewegt Seewen. Da Luzia Huber von der Rechnungsprüfung in den Vorstand wechselt, wurde als neue Rechnungsprüferin Irene Oetiker, Bruno Oetiker GmbH Altendorf, gewählt. Rita Lüönd begrüßte die drei Frauen ganz herzlich in ihren neuen Ämtern und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch das aktuelle Vereinsjahr 2024 verspricht wieder einige Leckerbissen, darunter auch der Besuch des Welttheaters in Einsiedeln. Das Jah-

resprogramm mit allen Events ist online auf der Website kmufrauen-sz.ch und natürlich in der vereinseigenen HiT-App abrufbar. Die Mitgliederversammlung genehmigte sämtliche Traktanden und Geschäfte diskussionslos.

Im Anschluss an die offizielle Generalversammlung folgte der gemütliche Teil. Das Team vom SILO in Einsiedeln verwöhnte die KMU FRAUEN SCHWYZ mit einem feinen Essen, einem guten Tropfen und hervorragendem Service.



Präsidentin Rita Lüönd (Mitte) durfte einige der Neumitglieder persönlich an der GV im Verein willkommen heissen.

Jahresprogramm Vereinsjahr 2024



100 Jahre Welttheater Einsiedeln

Ein einmaliges Theater-Highlight

Das Jubiläums-Welttheater stellt eine junge Frau ins Zentrum. Eine Frau, die ihren Weg und das Glück sucht, dabei viel riskiert und viel verliert. Und immer bleibt die Frage, die sich die Menschen in allen Zeiten gestellt haben: Was ist das gute, das richtige Leben? Wo findet sich das Glück?

Vor dem Spielbeginn Einführung ins Theaterstück und Apéro riche.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.30 Uhr

Klosterplatz in Einsiedeln



Decision-Making / Partneranlass

Unterhaltsames Referat «Entscheiden, wie wir uns entscheiden»

Der Bieler Roman Tschäppeler ist die zweite Hälfte des Autorenduos Krogerus & Tschäppeler. Als Solist ist Tschäppeler ein multimedialer Tausendsassa. Er produziert Projekte zwischen Kultur und Kommerz. Er liest (und zeichnet!) einige seiner Kolumnen zum Thema Entscheidungen vor. Lasst euch überraschen! Anschliessend Apéro riche.

Dienstag, 17. September 2024, 19 Uhr

Restaurant Erlen Ibach



Bowling-Abend

Geselliger Spielabend im Bowling Center Schindellegi

In lockerer Atmosphäre testen wir unsere Bowlingfähigkeiten. Der Spass und das Spiel stehen dabei im Vordergrund.

Anschliessend lassen wir den Abend im Restaurant Fuego bei einem gemütlichen Apéro ausklingen.

Montag, 18. November 2024, 18.30 Uhr

Bowling Center in Schindellegi



Ordnung, ein Erfolgsfaktor

Referat mit Ordnungcoach Fabienne Frei

Ordnung ist Visitenkarte und Erfolgsfaktor zugleich: Wer gut organisiert ist, spart Geld und gewinnt Zeit. Wie aber gelingt es, den Alltag gut zu organisieren? Fabienne Frei gibt einen Einblick in ihre Arbeit und verrät die wichtigsten Ordnungsbasics. Anschliessend Apéro riche.

Donnerstag, 06. Februar 2025, 19 Uhr

Hotel Marina in Lachen



Generalversammlung 2025

22 Jahre KMU FRAUEN SCHWYZ

Unsere Generalversammlung findet im 2025 in der Ausserschwyz statt.

Reserviert euch dieses Datum. Wir freuen uns auf euch.

Donnerstag, 20. März 2025, 18.30 Uhr

Restaurant Schäfli in Siebnen

Der HGV Lachen-Altendorf blickt auf erfolgreiche GEWA March zurück

Hauptpunkte der 78. GV des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen-Altendorf waren der Rückblick GEWA March, Stand des Projektes «Lachen Village» sowie ein Rücktritt im Vorstand.

Im festlichen Ambiente des grossen Saals des Hotels Marina in Lachen versammelten sich rund 90 Gewer-

Michael Stähli sowie Sekretär Markus Cotti und Redaktor Ernst Sidler vom KSGV.

Kassiererin Josipa Roguljic Caleta legte den Mitgliedern die Abrechnung, die Jahresrechnung 2023 und das Budget für das kommende Jahr vor. Sie lobte die Mitglieder für ihre vorbildliche Zahlungsmoral. Sowohl der Kassabericht als auch das Budget wurden einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei 180 Franken, auch für Neumitglieder.

«Die GEWA March war attraktiv für Besucher und wirkungsvoll für das Gewerbe.»

lerinnen und Gewerbler zur 78. Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen-Altendorf. Präsident Andy Grüter begrüsste dabei unter anderem Regierungsrat

Die Traktanden wurden zügig abgehandelt. Einstimmig wurden das Protokoll der vorherigen Generalversammlung sowie der Jahresbericht des Präsidenten verabschiedet.

Rücktritt von Armando Zweifel

Gemäss dem üblichen Turnus standen vier der acht Vorstandsmitglieder sowie die Rechnungsprüfungskom-



Andy Grüter, Präsident des HGV Lachen-Altendorf führte souverän durch die GV.



Der neue Vorstand des HGV Lachen-Altendorf: (v.l.) Björn Hensler (Aktuar), Josipa Roguljic Caleta (Kassiererin), Andreas Grüter (Präsident), Denise Weber (Lachen Village), Pascal Kurmann (Beisitzer), Marcel Schmid (Beisitzer).
Abwesend: Thomas Züger (Vizepräsident), Anna Diethelm (Beisitzerin).

mission zur Wiederwahl. In diesem Jahr waren dies Thomas Züger (Vizepräsident), Anna Diethelm (Beisitzerin), Björn Hensler (Aktuar) sowie die beiden Rechnungsrevisoren Toni Schwyter und Manuel Kiefer. Sie wurden einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde Marcel Schmid gewählt.

Der Vorstand für das Jahr 2024 setzt sich somit wie folgt zusammen: Andreas Grüter (Präsident), Thomas Züger (Vizepräsident), Josipa Roguljic Caleta (Kassiererin), Björn Hensler (Aktuar), Denise Weber (Lachen Village) sowie die Beisitzer Anna Diethelm und Marcel Schmid.

Nach 32 Jahren im Vorstand des HGV Lachen-Altendorf trat Beisitzer und Ehrenmitglied Armando Zweifel zurück. In einer bewegenden Rede



OK-Präsident GEWA March, Regierungsrat Michael Stähli, zog ein positives Fazit über die Gewerbeausstellung.

Fortsetzung Seite 18



Nach 32 Jahren Vorstandsarbeit demissionierte Armando Zweifel.

blickte Armando auf seine Tätigkeit im Vorstand des HGV Lachen-Altendorf sowie auf die 12 Jahre in der Verbandsleitung des KSGV zurück. Für das laufende Jahr sind bislang zwei Veranstaltungen geplant: der

Grillplausch am 19. Juni sowie der Fondueplausch am 14. November im Schwanen in Altendorf. Denise Weber von «Lachen Village» informierte über die Arbeit dieser Spezialkommission, die sich für die

Attraktivität des Dorfes einsetzt. Sie dankte für die Unterstützung der Geschäftsstelle unter der Leitung von Astrid Grüter.

Erfolgreiche GEWA March

OKP Regierungsrat Michael Stähli lobte die erfolgreiche Durchführung der GEWA March 2023 und betonte deren positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft. Die erste regionale Gewerbeausstellung in Galgenen in ihrer neuen Form und an einem neuen Standort habe alle Erwartungen übertroffen. Die GEWA March sei attraktiv für Besucher und wirkungsvoll für das Gewerbe gewesen.

Markus Cotti vom KSGV würdigte die Bedeutung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbandes KSGV und unterstrich dessen Beitrag zur Stärkung der Wirtschafts- und Gesellschaft.

Mit einem feinen Abendessen klang die diesjährige Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen-Altendorf in harmonischer Atmosphäre aus.



Die HGV-Familie genoss nach der Generalversammlung ein ausgezeichnetes Abendessen im Marina Lachen.

30 Jahre Gewerbeverein Muotathal

GV GEWERBEVEREIN MUOTATHAL

42 Mitglieder des Gewerbevereins Muotathal trafen sich am Mittwoch, 10. April 2024, im Gasthaus Post in Muotathal zur Generalversammlung. Hedy Schindler wusste mit einfachen Worten die künstliche Intelligenz zu erklären und Begeisterung dafür zu wecken.

Die Mitglieder des Gewerbevereins Muotathal trafen sich am Mittwoch, 10. April 2024, im Gasthaus Post in Muotathal zur Generalversammlung. Unter der Leitung von Präsident René Lüönd wurde die Versammlung nicht nur zügig, sondern auch abwechslungsreich und unterhaltsam durchgeführt. Die ordentlichen Traktanden wurden in Rekordzeit abgehandelt. Sowohl

der Jahresbericht als auch der Kassenbericht erhielten einstimmige Zustimmung. Dabei blieb der Mitgliedsbeitrag stabil bei CHF 150.00. Mit aktuell 105 Mitgliedern verzeichnet der Gewerbeverein Muotathal weiterhin eine solide Basis. Unter grossem Applaus wurden Zeno Suter als Beisitzer und René Kopp als Rechnungsrevisor für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Das Jahresprogramm, von

Präsident Lüönd präsentiert, fand die Zustimmung aller Anwesenden. Es beginnt mit der Delegiertenversammlung des KSGV am 15. Mai in Sattel, gefolgt vom traditionellen Sommerhöck am 10. Juli auf dem Prugel. Den Abschluss bilden die Berufsvorstellung am 22. Oktober sowie der Herbstaussflug am 13. November zum ESA-Autozubehörlieferanten.

Fortsetzung Seite 22



Präsident René Lüönd führte die Versammlung speditiv, abwechslungsreich und unterhaltsam.

Jubiläum 30 Jahre Gewerbeverein Muotathal

42 Muotathaler Gewerbetreibende erklärten am 31. Mai 1994 anlässlich der Gründungsversammlung des Gewerbevereins Muotathal im Hotel Tell spontan ihren Beitritt. Damit wollte man künftig gewerbepolitische Angelegenheiten, aber auch der Erhaltung der Arbeitsplätze im Muotathal gemeinsam gegenüberreten. Zum ersten Präsidenten wurde Franz Schelbert, hint. Schachen, gewählt.

Das Verbandsorgan SCHWYZER GEWERBE berichtete in der August-Ausgabe 1994 von der Gründung des Gewerbevereins Muotathal:

«Am 18. März 1994 fand eine Orientierungsversammlung mit 50 interessierten Personen statt, an der deutlich zum Ausdruck kam, einen eigenen Gewerbeverein zu gründen.

Als einer der Initianten eröffnete Franz Schelbert am 31. Mai 1994 im Hotel Tell die Gründungsversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren als interessierte Gewerbler sowie Marcel Weber und Ernst Sidler von der Verbandsleitung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbandes (KSGV). Franz Schelbert zeigte in seiner Eröffnungsansprache Sinn und Zweck eines örtlichen Gewerbevereins auf. Es sei gerade jetzt wichtig, dass die einheimischen kleinen und mittleren Unternehmen zusammenspannen.

Klar dürfte allen Anwesenden an der Gründungsversammlung gewesen sein, dass das Fahren von «Einzelzügeln» in der heutigen Zeit keine Zukunft mehr bringe. Angestrebt werde ein gemein-



Sie stellten den ersten Vorstand: (v.l.) Josef Suter, Rainer Heinzer, Othmar Imhof, Hugo Heinzer, Josef Inderbitzin, Franz Schelbert (Präsident), Robert Schmidig, Emil Heinzer (es fehlt Willy Betschart).

sames Auftreten in gewerbepolitischen Angelegenheiten. Dabei gelte es auch, die bestehenden Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Die Angebotspalette des örtlichen Gewerbes müsse der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Eine eigene Muotathaler Gewerbeausstellung werde in Absprache mit den benachbarten Gewerbevereinen Schwyz, Brunnen-Ingolbohl und Steinen stattfinden. Ferner erhalte der Gewerbler durch den engen Schulterschluss wichtige Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer rasch sich ändernden Wirtschaftslage.

Die in Zusammenarbeit mit Gewerbesekretär Alois Kessler erarbeiteten Statuten wurden einstimmig genehmigt. Nach der Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Delegierten im KSGV wurde nach kurzer Diskussion einem Mitgliederbeitrag von Fr. 100.– für Aktivmitglieder und Fr. 50.– für Frei-

mitglieder zugestimmt. Als erste Aktivitäten wird die Weinhandlung Schuler in Seewen-Schwyz besichtigt und ein Referat zur Einführung der Mehrwertsteuer angeboten. Marcel Weber vom Kantonalvorstand gratulierte dem Gewerbeverein zur Gründung und rief zur Solidarität unter den Gewerbler auf. Nur gemeinsam sei man stark und könne man den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich entgegentreten, meinte das Mitglied der Verbandsleitung.»



Der Vorstand des Gewerbevereins Muotathal: (v.l.) Bruno Betschart, Rainer Heinzer, René Lüönd (Präsident), Hans Inderbitzin und Zeno Suter.



Sekretär Markus Cotti vom KSGV berichtete aus dem kantonalen und schweizerischen Gewerbeverband.

Künstliche Intelligenz – Chancen für KMUs

In einem kurzweiligen Abschlussreferat präsentierte Fachfrau Hedy Schindler die faszinierenden Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz (KI). Live-Demos und interaktive Gruppenübungen bauten Berührungspunkte ab und ermutigten alle Teilnehmer, die Programme direkt auf ihren mobilen Geräten auszuprobieren.

Niemand blieb nur passiv, alle tauchten ein in die Welt der KI und staunten über ihre zahlreichen Anwendungen im Alltag. Hedy Schindler verdeutlichte, wie KMUs von KI profitieren können, indem sie repetitive und zeitraubende Aufgaben automatisieren. Dadurch erhielten Mitarbeiter die Möglichkeit, sich auf wertvollere und strategischere Tätigkeiten zu konzentrieren, was die Produktivität steigert und Betriebskosten senkt. Die Personalisierung des Kundenerlebnisses durch KI, indem sie Kundenpräferenzen lernt und personalisierte Empfehlungen liefert, wurde als weitere Stärke hervorgehoben. Dies trägt zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und -bindung bei. Des Weiteren könne KI bei der Datensammlung, -analyse und -präsentation unterstützen, um aussagekräftige Berichte zu erstellen, wie Finanzberichte, Marktanalysen und Kundenfeedback-Auswertungen. Dadurch könnten Entscheidungsträger schnell und fundiert reagieren. KI könne auch dazu beitragen, interne Prozesse von KMUs zu überprüfen und zu verbessern, was zu einer Steigerung der Effizienz und einer Reduzierung von Fehlern führe. Insbesondere für international tätige Unternehmen biete ChatGPT wertvolle Dienste bei der schnellen Übersetzung von Texten oder der Kommunikation in verschiedenen Sprachen mit Partnern und Kunden.

Mit einfachen Worten gelang es Hedy Schindler, die Komplexität der KI zu erklären und Begeisterung für ihre Möglichkeiten zu wecken.

«KI: Durch Automatisierung, Datenanalyse und personalisierte Kundeninteraktion können KMUs ihre Effizienz steigern und wettbewerbsfähig bleiben.»



Hedy Schindler hielt ein spannendes Referat zum Thema «KI».

GESCHÄFTSBERICHT

2023/2024





Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

EWS AG, Ibach

Elektroinstallateur/-in EFZ, Montage-Elektriker/-in, EFZ Solarinstallateur/-in EFZ

INHALT

Jahresbericht

- 27 **Delegiertenversammlung KSGV 2024**
- 28 **Jahresbericht des Präsidenten**
- 30 **Jahresbericht Kantonsrätliche Gewerbegruppe**
- 31 **Kantonsrätliche Gewerbegruppe 2020–2024**
- 37 **Geschäftstätigkeiten 2023/2024**
- 40 **Verbandsleitung**
- 43 **Sektionen**
- 44 **Struktur des Verbandes**
- 45 **Organe des Verbandes**
- 47 **Delegiertenversammlung 2023**
- 49 **Präsidentinnen und Präsidenten der örtlichen Gewerbevereine**
- 50 **Jahresbericht KMU FRAUEN SCHWYZ**
- 53 **Verbandsorgan SCHWYZER GEWERBE**

Jahresrechnung

- 33 **Erfolgsrechnung**
- 35 **Bilanz**

Geschäftsbericht 2023/2024

Herausgeber: Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband – KSGV.CH, sekretariat@ksgv.ch
Redaktor: Ernst Sidler, Gribschrain 16, 6403 Küssnacht, Telefon 079 103 49 26, redaktion@ksgv.ch
Layout, Druck und Versand: Gutenberg Druck AG, Postfach, 8853 Lachen SZ
Design und Grafikkonzept: spaeni grafik+kommunikation, 8854 Siebnen
Weitere Informationen unter www.ksgv.ch

Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Am 7. Februar 2024 trafen sich beim 14. Lehrstellenmarkt in Rothenthurm mehr als 200 junge Jugendliche und Berufsleute. Diese Veranstaltung bot den Teilnehmern die einzigartige Möglichkeit, sich persönlich über verschiedene Berufsfelder zu informieren und unmittelbare Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Die 46 teilnehmenden Unternehmen präsentierten ihre Lehrstellen aufwendig und kreativ, um den zukünftigen Auszubildenden einen tieferen Einblick in ihre Tätigkeiten und Unternehmen zu ermöglichen.



IMPRESSUM



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Mittwoch, 15. Mai 2024, in Sattel



OFFIZIELLER TEIL

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
Grusswort durch Urs Furrer, Direktor SGV/ Grussbotschaften
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Mai 2023 in Pfäffikon SZ
4. Geschäftsbericht 2023/2024
5. Jahresrechnung 2023
6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission / Entlastung der Organe
7. Budget 2025 (inkl. Jahresbeitrag)
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Jahresprogramm / Schwerpunkte
11. Anträge von Sektionen
12. Verschiedenes

I Jahresbericht des Präsidenten



Heinz Theiler
Präsident KSGV

Geschätzte Gewerblerinnen
Geschätzte Gewerbler

Darf es noch ein bisschen mehr sein?

Bergbahn-GA für Bundesräte, goldene Fallschirme für Amtsdirektoren in Zürich, Millionenboni trotz Verlusten in der Bankenwelt, mehr Lohn für weniger Arbeit oder einfach eine 13. AHV-Rente – am Ende ist sich jeder selbst der Nächste. Und noch schöner ist es, wenn man sich einreden kann, dass man dieses Geld «verdient» hat, dann braucht man auch kein schlechtes Gewissen zu haben. Und die Liste der guten Zwecke ist noch lang: höhere Kinderzulagen, mehr Geld für Flüchtlinge, Ausbau der Entwicklungshilfe, Abfederung der Krankenkassenprämie oder die Finanzierung von Genderbeauftragten. Das Problem dabei ist – frei nach Margaret Thatcher: Irgendwann geht einem das Geld der anderen aus.

Wohin das führt, kann man in Deutschland oder Frankreich beobachten. Für die 30-Stunden-Woche, den Erziehungsurlaub oder die Rente werden die Bürgerinnen und Bürger geschröpft. Allein für die Rente sollen

die Lohnabzüge in Deutschland bis 2035 auf 22,8 Prozent steigen. Damit müsste ein Arbeitnehmer knapp ein Viertel seines Einkommens nur für diese Sozialleistung abgeben. In der Schweiz ist es zum Glück noch nicht so weit. Aber der Trend geht leider auch bei uns in diese Richtung.

Bedeutung des Gewerbes für die Gesellschaft

Es ist deshalb umso wichtiger, dass wir unsere Leistungen als KMU für die Gesellschaft wieder einmal aufzeigen. Zum Beispiel wird in den Gemeinden bekanntermassen gerne auf die Unterstützung des Gewerbes gezählt. Lieferwagen für das Papiersammeln zur Verfügung stellen oder Sponsoring von allerhand Anlässen und Materialien sind sehr beliebt. Und für die KMU ist es vielfach selbstverständlich, hier mitzuhelfen, denn es ist Teil des eigenverantwortlichen Selbstverständnisses. Zentrale Leistung der KMU bleibt aber das Angebot von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Ort. Diese Werte sind zwar lange erkannt und werden durch verschiedenste Standortförderungen durch die Politik begleitet. Bei der Jagd nach neuen Firmen

kommt aber häufig die Pflege der bereits ansässigen Gewerbebetriebe zu kurz.

Wir sind nicht nur vor den Wahlen das berühmte Rückgrat der Schweiz. Wir sind es vor allem in den Gemeinden und Dörfern jederzeit und unabhängig von politischen Veränderungen. Dafür muss uns aber auch der Freiraum gewährt werden, damit wir unsere Aufgaben wahrnehmen können. Die immer komplexeren Vorschriften und Auflagen machen uns genau diese Arbeit zusehends schwieriger.

Eindrückliche Leistungsschau des Gewerbes

Die Gewerbeausstellungen GEWA March 2023, «Rund ums Dorf» in Oberiberg, GEWA23 «Sack Stark» Einsiedeln und «gwärb'23» Arth-Goldau im letzten Jahr waren einmal mehr beeindruckende Plattformen, die das Engagement und die Vielfalt unseres Gewerbes im Kanton Schwyz eindrucksvoll präsentierten.

Der riesige Publikumsaufmarsch zeigte eindrucksvoll das Interesse der Bevölkerung an den heimischen Ge-

werbebetrieben. Diese Veranstaltungen präsentierten nicht nur die Leistungsfähigkeit unserer Gwärbler, sondern auch den Stolz auf unser Handwerk, die Arbeit und unsere Rolle im gesellschaftlichen Leben.

Zeigen wir unseren Berufsstolz

Der Fachkräftemangel hat sich zum grössten Bremsklotz für die Schweizer Wirtschaft entwickelt. Zahlreiche Unternehmen können inzwischen ihre Stellen nicht mehr besetzen. Diese Entwicklung wird sich noch deutlich verschärfen. Im Rahmen eines öffentlichen Anlasses in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Regionalentwicklungsverband REV haben wir uns letztes Jahr mit diesem Thema auseinandergesetzt.

«Tragen wir unseren Berufsstolz nach aussen», mit diesen Worten habe ich auf die Bedeutung des dualen Bildungssystems hingewiesen. Jährlich absolvieren in der Schweiz über 170'000 Jugendliche eine Berufsbildung und werden so schnell in den Arbeitsmarkt integriert. Unsere Berufsbildung muss weiter gestärkt und gefördert werden. Als Erfolgsmeldung dazu passt die unglaubliche Erfolgsbilanz der EuroSkills in Gdańsk 2023. Diese werden als die erfolgreichsten Berufs-Europameisterschaften in die Geschichte eingehen. Das SwissSkills National Team hat nicht weniger als zwölf Goldmedaillen und drei silberne Auszeichnungen gewonnen!

Dank und Aufruf

Ich danke Ihnen, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen. Danken möchte ich allen Mitgliedern der Verbandsleitung und unserem Sekretär Markus Cotti. Einen speziellen Dank gehört Ernst Sidler für die Redaktion

unseres Verbandsorganes «Schwyzer Gewerbe». Ein immer überaus interessantes und lesenswertes Sprachrohr unseres Verbandes. Einen herzlichen Dank richte ich an die politischen Vertreterinnen und Vertreter auf nationaler, kantonaler und Gemeindeebene sowie den Vertretern der kantonalen Verwaltung für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Und schliesslich gilt mein grosser Dank den Präsidentinnen und Präsidenten der örtlichen Gewerbevereine und der Berufsverbände für ihre tatkräftige Unterstützung und allen, die in diesem anspruchsvollen Jahr für unser Gewerbe und unsere Berufsbildung eingestanden sind.

Mein Aufruf zum Schluss ist es deshalb, dass Sie alle immer wieder in Ihrem direkten Umfeld aufzeigen, wie wichtig wir als KMU tatsächlich sind. Wir sind stolz auf unsere Arbeit! Und auch auf unseren wichtigen Anteil am gesellschaftlichen Leben!

I Jahresbericht Kantonsrätliche Gewerbegruppe



Arno Solèr
Präsident Kantonsrätliche Gewerbegruppe

Mein Tätigkeitsbericht der Kantonsrätlichen Gewerbegruppe nutze ich, um mich nach acht Jahren von dieser Gruppe zu verabschieden.

Der Kanton Schwyz ist der attraktivste Wohn-, Arbeits- und Freizeitkanton im Zentrum der Deutschschweiz. Davon bin ich überzeugt. Und ich bin sicher: viele von euch teilen diese Ansicht.

Attraktivität ist nur durch engagierte und nachhaltige Arbeit möglich. Eine Arbeit, wie wir sie zusammen in der Kantonsrätlichen Gewerbegruppe leisten dürfen.

Mit meinem Abschied ist es Zeit, euch für euren unermüdlichen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Schwyz zu danken. Ihr macht erfolgreiches Unternehmertum möglich, öffnet die Türen für Innovation und sorgt dafür, dass sich die Region stetig weiterentwickeln kann.

Der Kanton Schwyz ist unerlässlich für die Attraktivität der Zentralschweiz, der Region Oberer Zürichsee und auch für Zürich. Mehr noch: Durch seine funktionierende

Infrastruktur ermöglicht unser Kanton den Erfolg dieser Region. Stellen wir uns nur mal vor, die Mobilitätsachsen im Raum Pfäffikon und Goldau würde nicht mehr funktionieren. Eine Horrorvision!

Die stärkste Basis für erfolgreiche Projekte ist ein guter Dialog. In diesem Sinne danke ich meinen Vorstandskollegen Paul Schnüriger und Daniel Kälin für den kameradschaftlichen Austausch. Markus Cotti, Sekretär des KSGV, spreche ich einen herzlichen Dank für die Unterstützung im administrativen und organisatorischen Bereich aus. Ohne eine Top-Organisation ist kein reibungsloses Wirken möglich.

Ein weiterer Dank geht an die Mitglieder der Kantonsrätlichen Gewerbegruppe für die Teilnahme an den Treffen vor den Ratssitzungen. Den sachlichen, offenen und respektvollen Austausch habe ich immer sehr geschätzt.

Die Inputs zu den einzelnen Geschäften des Kantonsrates haben mich inspiriert und auch persönlich weitergebracht. Sie haben mich in meiner

Haltung bestärkt oder mir die Türen geöffnet, eine neue Meinung zu bilden. Diesen politischen Dialog werde ich vermissen.

Blicken wir optimistisch in die Zukunft: Die Wahlen 2023/2024 haben die bürgerlichen Parteien gestärkt.

Nun liegt es an den gewählten Persönlichkeiten, Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln, die von allen Generationen verstanden und getragen werden.

Damit dies gelingt, müssen wir die Parteiinteressen dem Gemeinwohl unterordnen. Nur wenn die politischen Vertreter das Gemeinwohl in den Vordergrund stellen, inspirieren sie die Generationen, solidarische Lösungen zu entwickeln.

Ich werde interessiert beobachten, wie der Kantonsrat und die Regierung die Generationen zusammenbringt und aktiviert. Gelingt dies, mache ich mir keine Sorgen. Dann wird der Kanton Schwyz noch lange der attraktivste Wohn-, Arbeits- und Freizeitkanton im Zentrum der Deutschschweiz bleiben.

Werte wie Ehrlichkeit, Freundschaft, Fairness, guter Wille und der sorgsame Umgang mit der Welt – heute sagt man nachhaltig sein – sind die wichtigsten Schlüssel für den Wohlstand. Wir geben sie weiter, indem wir sie leben. Damit ermöglichen wir auch unseren Kindern und Kindeskindern in einer prosperierenden Welt aufzuwachsen, in der sich jeder einzelne nach seinen Talenten entfalten kann.

Kantonsrätliche Gewerbegruppe

2020–2024

VORSTAND

Präsident

Arno Solèr, Altendorf

FDP

Beisitzer

Paul Schnüriger, Rothenthurm

Die Mitte

Daniel Kälin, Einsiedeln

SVP

Gewerbesekretär

Markus Cotti, Wangen

Aus der Fraktion FDP

Achermann Gregor
Bättig Daniel
Camenzind Karl
Christen Stefan
Dettling Peter
Frey Kuno
Geisser Pirmin
Grieder Thomas
Heinzer Marco
Imhof Adrian
Kälin Willi
Keller Reto
Lüönd Rita
Marty Sepp
Rhyner Urs
Schuler Josef
Solèr Arno
Zehnder Dominik
Züger Roger

Aus der Fraktion GLP

Bopp Rudolf
Fedier Michael
Ilg Lorenz
Spirig Michael

Aus der Fraktion SVP

Beeler David
Brun Martin
Bürgi Roman
Dobler Peter
Feusi Erich
Feusi Markus
Flühler Oliver
Haas Thomas
Helbling Max
Kälin Daniel
Kälin Fredi
Keller Andrea
Kistler Ueli
Lacher Alexander
Lütolf Samuel
Lutz Roland
Mächler Manuel
Marty Urs
Schelbert Wendelin
Schmid Ralf
Schuler Hubert
Steiner Hubert
Stocker Jan
Suter Erich
Ulrich Fredy
Vollenweider Heimgard

Aus der Fraktion Die Mitte

Bachmann Mathias
Föllmi Marcel
Fuchs-Hubli Albin
Huwyler Gwerder Irene
Kessler Matthias
Langenauer Stefan
Meyer Peter
Reichmuth Beni
Reichmuth Michael
Rickenbacher Claudia
Schnüriger-Vetter Paul
Schuler Christian
Vogler-Heinzer Markus
Wernli-Crameri Carla
Zehnder Anna



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

46 Lehrbetriebe warben in der Mehrzweckhalle der Mittelpunktschule Rothenthurm für ihr Ausbildungsangebot.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung pro 2023

ERTRAG	Budget 2023 CHF	Rechnung 2023 CHF	Budget 2024 CHF	Budget 2025 CHF
Beiträge Gewerbevereine	80'000.00	78'680.00	80'000.00	80'000.00
Beiträge Berufsverbände	15'000.00	15'600.00	15'000.00	15'000.00
Beiträge Detaillistenvereine	500.00	500.00	500.00	500.00
Beiträge Gönner/Sponsoren	10'000.00	10'000.00	10'000.00	20'000.00
Beiträge für Schweiz. Gew. Verband	30'000.00	29'505.00	30'000.00	30'000.00
Abonnemente Gewerbeblatt	40'000.00	39'340.00	40'000.00	40'000.00
Inserate Gewerbeblatt	64'000.00	73'413.70	62'000.00	90'000.00
Zinserträge	25.00	1'135.80	50.00	1'500.00
	239'525.00	248'174.50	237'550.00	277'000.00
AUFWAND				
AHV/IV/EO/ALV/FAK/Personalversicherungen	1'000.00	5'680.90	1'500.00	6'000.00
Entschädigung Präsident	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Entschädigung Vize-Präsident	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Entschädigung an Aus- und Weiterbildung	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Entschädigung an Präsidentin KMU-Frauen	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Entschädigung an Gew./Detaillisten Vereine	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Entschädigung an Sekretariat	30'000.00	30'000.00	30'000.00	31'500.00
Entschädigung für Rechnungsführer	7'000.00	7'000.00	7'000.00	7'000.00
Entschädigung KR-Gruppen-Präsident	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Sitzung, Konferenzen KSGV	25'000.00	19'860.20	25'000.00	22'000.00
Delegiertenversammlung	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Bankzinsen und Spesen	200.00	231.45	250.00	300.00
Drucksachen Büromaterial, Zeitung	6'000.00	1'173.95	5'000.00	5'000.00
Kosten Internet	3'600.00	2'990.10	4'000.00	4'000.00
Aufwendungen für Aktionen	23'000.00	23'131.75	19'000.00	18'000.00
Referate, diverse Unkosten	3'000.00	2'581.05	3'000.00	3'000.00
Beitrag Schweiz. Gewerbeverband	30'000.00	30'030.00	30'000.00	30'000.00
Sitzungen, Spesen, Schweiz. Gewerbeverband	2'200.00	1'404.60	2'250.00	2'500.00
Redaktion / Inserateadministration Gewerbeblatt	30'000.00	30'000.00	30'000.00	60'000.00
Kosten Administration	525.00	0.00	550.00	700.00
Druckkosten Gewerbeblatt	64'000.00	75'558.65	70'000.00	77'000.00
Versandkosten Gewerbeblatt	9'000.00	9'077.50	10'000.00	10'000.00
Direkte Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
	254'525.00	258'720.15	257'550.00	297'000.00
Mehreinnahmen / – Mehrausgaben	-15'000.00	-10'545.65	-20'000.00	-20'000.00



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Inderbitzin+Kälin, Ibach
Elektroinstallateur/-in EFZ, Montage-Elektriker/-in EFZ

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN	Aktuell CHF	Vorjahr CHF
SK SZKB Nr. 1431-64	145'665.95	52'894.15
KK SZKB Nr. 131341-1030	105'428.15	189'707.55
SK SZKB Nr. 13932-31	48'404.41	48'218.96
Anteilscheine OBTG	2'000.00	2'000.00
Debitor Verrechnungssteuer	393.00	0.00
Transitorische Aktiven	9'765.60	9'065.10
Mobilien	1.00	1.00
	311'658.11	301'886.76
PASSIVEN		
Kreditoren	40'118.40	19'801.40
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Legat Karl Imhof	5'924.00	5'924.00
Eigenkapital	265'615.71	276'161.36
	311'658.11	301'886.76
VERÄNDERUNG EIGENKAPITAL		
Eigenkapital per 1.1.2023	276'161.36	
– Mehrausgaben	–10'545.65	
Eigenkapital per 31.12.2023	265'615.71	



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenturm»

| Geschäftstätigkeiten 2023/2024

von der DV im Mai 2023 bis Ende März 2024



Markus Cotti
Gewerbesekretär KSGV

Organe des Verbandes

Delegiertenversammlung 2023

Die Delegiertenversammlung 2023 des KSGV wurde am Donnerstag, 25. Mai 2023, durch den HGV Freienbach organisiert und im Seedamm Plazas in Pfäffikon abgehalten. Gemäss Präsenzliste nahmen 96 Delegierte und zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und diversen Berufsverbänden an der Versammlung teil.

Nach der interessanten Führung und dem Blick hinter die Kulissen des Seedamm Plaza sowie anschliessendem Apéro eröffnete KSGV-Präsident Heinz Theiler den offiziellen Teil der 129. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er die Ständeräte Alex Kuprecht und Othmar Reichmuth, die beiden Nationalräte Petra Gössi und Alois Gmür, die Regierungsräte Petra Steimen-Rickenbacher und Sandro Patierno, Edgar Reichmuth als Vertreter des Bezirks Höfe, den Gemeindepräsidenten von Freienbach Daniel Landolt sowie Michelle Leisibach als Vertreterin des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

Ständerat Alex Kuprecht richtete einige Worte an uns und überbrachte uns die Grüsse aus dem Parlament aus Bern. Petra Steimen-Rickenbacher sprach zu uns als neue Volkswirtschaftsministerin und richtete uns die Grüsse der Schwyzer Regierung aus. Michelle Leisibach erwähnte in ihrem Grusswort speziell unser einzigartiges duales Bildungssystem und das grosse Engagement der Schweizer KMU.

In seinem Jahresrückblick erwähnte KSGV-Präsident Heinz Theiler vor allem die zahlreichen Veranstaltungen und Anlässe im Zusammenhang mit der Ausbildung von jungen Berufslernenden. Das grosse Erfolgsrezept ist und bleibt es, unsere Jugend effizient und schnell in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Bei einem vorzüglichen Nachtessen fand die Versammlung einen würdigen Ausklang. Ein grosser Dank gebührt dem HGV Freienbach und seinem Präsidenten Kurt Zurbuchen für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Präsidentenkonferenzen

In der Zeitperiode vom 1.6.2023 bis 30.3.2024 fanden zwei spannende Präsidentenkonferenzen, der Herbstanlass mit einer Führung durch die Glasmanufaktur Buttikon AG sowie eine Veranstaltung zum Thema Datenschutzgesetz, statt. Als Gäste referierten die Kantonsräte Max Helbling und Reto Keller über das kantonale Gesetz über die Motorfahrzeugabgaben sowie Fabian Ab Yberg über die 13. AHV-Rente und die Renteninitiative. Wir danken allen Referenten für ihren Aufwand und ihre spannenden und informativen Vorträge.

Wir schätzen es sehr und sind stolz darauf, dass wir immer wieder kompetente Vertreter/-innen aus der Politik und Wirtschaft, welche sich für uns Gewerbler einsetzen, an unseren Konferenzen begrüssen dürfen.

Verbandsleitung

Die Leitung hat sich im abgelaufenen Zeitraum an vier Verbandsleitungssitzungen getroffen.

Fortsetzung Seite 38

Die Verbandsleitungsmitglieder haben in ihren Themenkreisen an zahlreichen Konferenzen, Sitzungen und Veranstaltungen teilgenommen im Interesse unserer Gewerbler. Ihnen allen gilt ein grosser Dank. Unsere «Miliz-Verbandsleitung» arbeitet höchst effizient und engagiert.

Kantonsrätliche Gewerbegruppe (KRG)

Die Kantonsrätliche Gewerbegruppe, kurz KRG genannt, setzt sich zurzeit aus 64 Personen zusammen und ist

für den KSGV ein wichtiges Bindeglied zwischen Gewerbe und Politik im Kanton Schwyz.

In der Geschäftsperiode fanden insgesamt sieben Gewerbehöcks statt. Die Kantonsrätlichen Gewerbevertreter trafen sich unter Leitung der Kantonsräte Arno Solèr, Paul Schnüriger und Daniel Kälin jeweils vor der Kantonsratssitzung im Restaurant Mythenforum, um sich über gewerbepolitische Themen zu informieren, auszutauschen und abzusprechen.

KMU Frauen Schwyz

Die KMU-Frauen des Kantons Schwyz sind unter Leitung unserer Verbandsleitungsmitglieds Rita Lüönd sehr aktiv und leisten sehr wertvolle Arbeit. Das Jahresprogramm war einmal mehr bespickt mit spannenden Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Präsidentin Rita Lüönd setzt sich für die KMU Frauen mit grossem zeitlichem Engagement ein. Im letzten Jahr konnten die KMU Frauen an einer würdigen Jubiläumsfeier im Hotel Waldstätterhof in

Gewerbepolitik

Zu folgenden Abstimmungsvorlagen nahm der KSGV wie folgt Stellung:

A. Eidgenössische Vorlagen

	VL-Parole	Volksentscheid	
		Kanton	Bund
18. Juni 2023			
OECD Mindestbesteuerung	JA	JA	JA
Klimaschutzgesetz	JA	NEIN	JA
Covid-19-Gesetz	Keine	NEIN	JA
3. März 2024			
13. AHV-Rente	JA	NEIN	JA
Renteninitiative	JA	NEIN	NEIN

B. Kantonale Vorlagen

	VL-Parole	Volksentscheid
22. Oktober 2023		
Teilrevision Gesetz über die Motorfahrzeugabgaben	NEIN	NEIN

Brunnen ihre 20. Generalversammlung feiern.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat sowohl die Bilanz, die Erfolgsrechnung und die Geschäftstätigkeit der Verbandsleitung geprüft. Die schriftliche Stellungnahme der Kommission liegt dem Geschäftsbericht bei.

Schlusswort

Die Höhepunkte in diesem Verbandsjahr waren aus meiner Sicht meine Teilnahmen an den GEWAs und Berufsmessen in unserem Kanton. Es erfüllt mich immer wieder mit viel Freude und Stolz, mitzuerleben, wie sich unsere Gewerbler nicht bloss mit Worten, sondern mit Taten, mit viel

Arbeit, Engagement und grossem zeitlichen Aufwand für unser Gewerbe einsetzen.

Mir selber bereitet es viel Freude, als Sekretär des Kantonal Schwyzerischen Gewererverbandes mitzuhelfen, die Anliegen unserer Gewerbler wahr- und ernstzunehmen und mich für Sie einzusetzen. Unser Ziel ist es, die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen im Kanton und im Bund so zu setzen, dass unsere KMUs wettbewerbsfähig, wachstumsorientiert, weltoffen und nachhaltig arbeiten können und Erfolg haben.

Per Ende 2023 beträgt die Anzahl aller Aktivmitglieder im Kanton Schwyz, welche in den 15 Gewerbevereinen und den 21 Berufsverbänden

organisiert sind, insgesamt 3438. Der KSGV ist der grösste und bedeutendste Arbeitgebervertreter im Kanton Schwyz.

Zusammen mit der Verbandsleitung freue ich mich darauf, dass wir uns alle an der Delegiertenversammlung am Mittwoch, 15. Mai 2024, in Sattel treffen werden. Ein grosses Dankeschön geht an den Gewerbeverein Sattel und ihren Präsidenten Charly Schnüriger für die Organisation des Gewebetages 2024. Wir freuen uns auf einen tollen Anlass und eine grosse Anzahl Delegierter unserer Vereine und Verbände sowie Gäste aus nah und fern.

Bis bald in Sattel

Bestand des Verbandes per 1. Januar 2024

SEKTIONEN

	Gewerbevereine	Berufsverbände	Total
2024	15	21	36
2023	15	21	36
2022	15	21	36
2021	15	21	36

MITGLIEDERBESTÄNDE

	Gewerbevereine	Berufsverbände	Total
2024	1963	1475	3438
2023	1970	1496	3466
2022	1966	1499	3465
2021	2003	1479	3482

Verbandsleitung Konstituierung

per DV 2024



Die Verbandsleitung des KSGVs: (v.l.n.r.) Patrick Jans, Ernst Sidler, Marco Heinzer, Heinz Theiler, Arno Solèr, Rita Lüönd, Christoph Räber und Markus Cotti (Auf dem Bild fehlt Armando Zweifel).

VERBANDSLEITUNG

Präsident	Heinz Theiler, Goldau	seit 2016 in der VL, seit 2020 P
Vizepräsident	Armando Zweifel, Lachen	seit 2011 in der VL, seit 2020 VP
Finanzen	Christoph Räber, Hurden	seit 2017
Gewerbe- und Detaillistenvereine	Marco Heinzer, Gross	seit 2020
Aus- und Weiterbildung Berufsverbände	Patrick Jans, Küssnacht	seit 2019
Präsident KR-Gewerbegruppe	Arno Solèr, Altendorf	seit 2020
Präsidentin KMU FRAUEN SCHWYZ	Rita Lüönd, Ibach	seit 2021
Presse/Medien	Ernst Sidler, Küssnacht	seit 1991
Gewerbesekretär	Markus Cotti, Wangen	seit 2021

Kommissionen, Vertretungen, Ehrenmitglieder

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

1. Revisorin	Yolanda Fumagalli, Bäch
2. Revisor	Hubert Schuler, Rothenthurm
1. Suppleant	Peter Reichlin, Küssnacht
2. Suppleant	Christoph Bingisser, Einsiedeln

VERTRETUNGEN

**Vertreter in der
Schweizerischen Gewerbekammer** Heinz Theiler, Präsident

**Vertreter in der
tripartiten Kommission** Armando Zweifel, Lachen

EHRENMITGLIEDER KANTONAL-SCHWYZERISCHER GEWERBEVERBAND

Hans Barmettler, Küssnacht	Altpräsident
Meinrad Bisig, Einsiedeln	Alt-VL-Mitglied
Jürg Bruhin, Oberriet	Alt-Sekretär
Josef Donauer, Küssnacht	Altpräsident
Karl Fisch, Gross	Altpräsident
Kurt Isenschmid, Küssnacht	Alt-VL-Mitglied
Alois Kessler, Brunnen/Schwyz	Altsekretär
Hans Kuriger, Einsiedeln	Alt-VL-Mitglied
Ernst Sidler, Küssnacht	VL-Mitglied
Marcel Weber, Schwyz	Alt-VL-Mitglied



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Sektionen Mitgliederbestände

per 1. Januar 2024

GEWERBEVEREINE	Präsident/-in	Aktivmitglieder (im Kanton Schwyz)
1. Arth-Oberarth-Goldau	Heimgard Vollenweider, Arth	124
2. Brunnen-Ingenbohl	Adrian Föhn, Brunnen	138
3. Einsiedeln	Carlo Fisch, Einsiedeln	201
4. Freienbach	Kurt Zurbuchen, Bäch	249
5. gewerbePlus	Thomas Kuriger, Wollerau	179
6. Lachen-Altendorf	Andy Grüter, Lachen	260
7. Meisterzunft Gersau	Ferdi Camenzind, Gersau	21
8. Meisterzunft Küssnacht	Thomas Bieri, Küssnacht	194
9. Muotathal	René Lüönd, Muotathal	94
10. Oberiberg	Martin Reichmuth, Oberiberg	33
11. Rothenthurm	Urs Trütsch, Rothenthurm	69
12. Sattel	Charly Schnüriger, Sattel	38
13. Schwyz	Heinz Schelbert, Ibach	252
14. Steinen	Dominik Tanner, Steinen	65
15. Unteriberg	Daniel Müller, Unteriberg	46

BERUFSVERBÄNDE	Präsident/-in	Aktivmitglieder (im Kanton Schwyz)
1. AGVS, Sektion Schwyz	André Kunz, Goldau	100
2. AM Suisse Schwyz-Uri	Ralf Kaufmann, Goldau	39
3. Ärztesgesellschaft des Kantons Schwyz	Dr. med. Daniel Burger, Altendorf	291
4. ASTAG, Sektion Uri/Schwyz	Johannes Mächler, Siebnen	73
5. Bäcker-Confiseurmeister-Verband, Kanton Schwyz	Adrian Knobel, Altendorf	23
6. Baumeisterverband, Etzel und Linth	Herbert Lins, Gommiswald	17
7. Baumeisterverband, Schwyz	Doris Kälin, Einsiedeln	40
8. CoiffureSUISSE, Sektion Schwyz	Iris Sorg, Pfäffikon	47
9. Drogistenverband, Schwyz/Glarus	Peter Dobler, Lachen	13
10. DVEY Detaillistenverein Einsiedeln/Ybrig	Raffael Schefer / Heiri Kälin, Einsiedeln	46
11. EIT.zentralschweiz	Martin Schlegel, Hergiswil	23
12. GastroSchwyz	Marco Heinzer, Gross	458
13. Holzbau Schweiz, Sektion Schwyz/Uri	Thomas Schmidlin, Steinen	32
14. JardinSuisse Zentralschweiz	Marco Meier, Malters	7
15. Schwyzer Maler Unternehmer	Stefan Keller, Altendorf	37
16. SMGV Gipser Zentralschweiz	Rony Mettler, Römerswyl	10
17. Suissetec, Sektion Zürichsee-Schwyz-Glarus	Markus Weibel, Illgau	70
18. SVIT Zentralschweiz	Deborah Stoll, Baar	13
19. Swissmechanic, Sektion Schwyz/Glarus	Johnny Föhn, Einsiedeln	38
20. Treuhand Suisse, Sektion Zentralschweiz	Erika Zobrist, Stans	17
21. VSSM Kanton Schwyz	Heinz Steiner, Trachslau	82

I Struktur des Verbandes

Mit 3438 Mitgliedern ist der Gewerbeverband des Kantons Schwyz (KSGV) der bedeutendste Vertreter kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Kanton Schwyz. Das Rückgrat des KSGV liegt in seinen Sektionen, die aus 15 lokalen Gewerbevereinen und 21 Berufsverbänden bestehen. Gemeinsam bilden sie den Dachverband der gewerblichen Wirtschaft im Kanton Schwyz.

Die *Hauptaufgabe des KSGVs* ist die umfassende Interessenvertretung seiner Mitglieder auf politischer Ebene – sei es auf Bundesebene, kantonaler oder kommunaler Ebene. Besondere Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Arbeitgeber- und Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik und Bildung. Insbesondere in der Wirtschaftspolitik des Kantons Schwyz strebt der Verband eine proaktive Mitgestaltung an, um optimale Rahmenbedingungen für seine Mitglieder zu schaffen. Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Berufsbildungsbehörden unterstützt er die praxiserichte Aus- und Weiterbildung von Unternehmern und Mitarbeitern.

Die *Verbandsleitung* fungiert als Exekutivorgan und ist das politische Herzstück des KSGVs. Sie trifft wichtige Entscheidungen und vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Bei bedeutenden Angelegenheiten werden alle Präsidenten der Mitgliedsorganisationen zu einer Präsidentenkonferenz einberufen.

Das *Verbandssekretariat* ist die zentrale Anlaufstelle des Verbandes, erledigt die täglichen Geschäfte und dient als Verbindungsglied zwischen den Mitgliedsorganisationen und dem Schweizerischen Gewerbeverband SGV. Zusätzlich bietet es den

Mitgliedern eine unentgeltliche Rechtsauskunft.

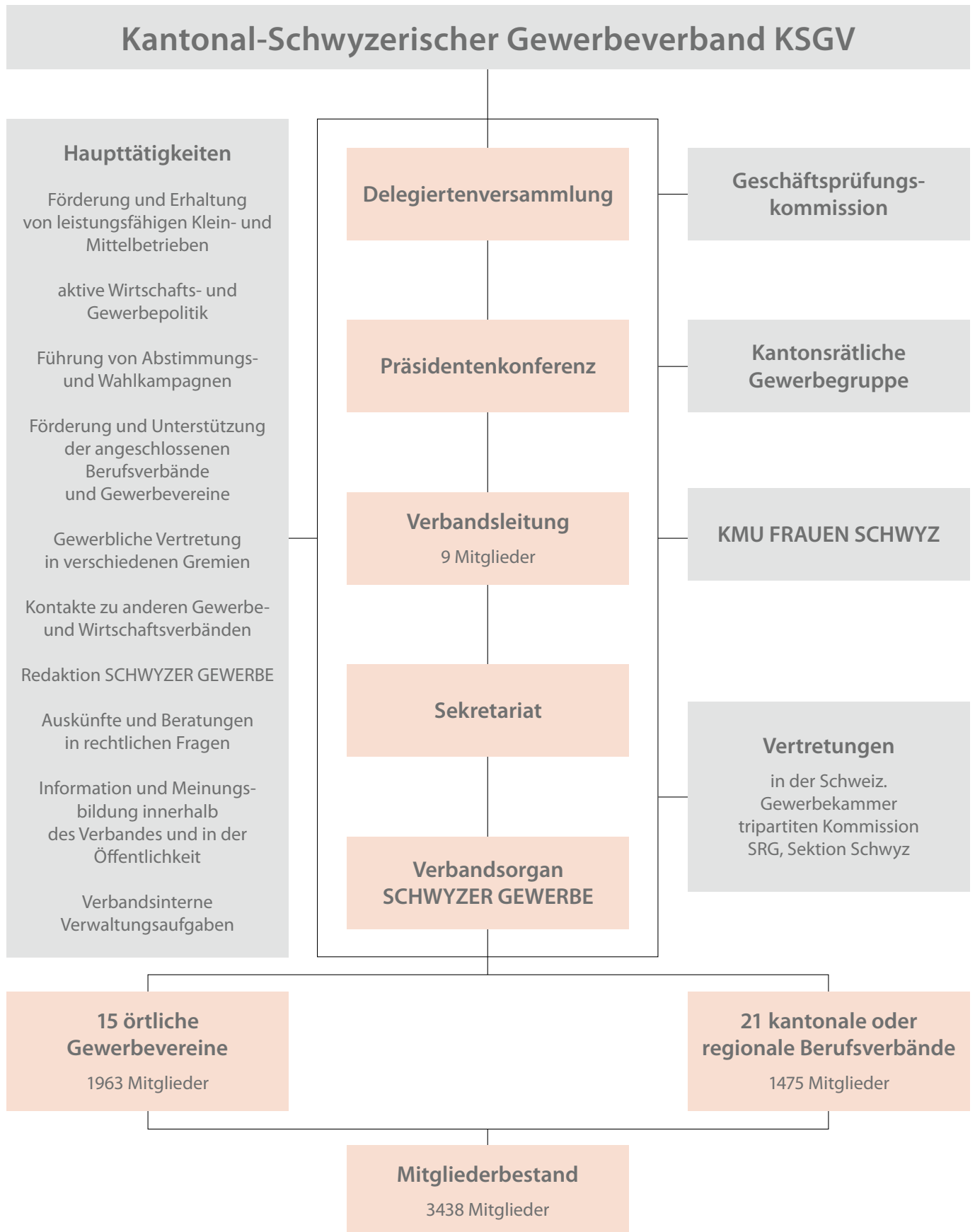
Die jährliche *Delegiertenversammlung* ist ein wichtiger Höhepunkt im Verbandsleben. Hier werden Berichte entgegengenommen, Wahlen durchgeführt und über Mitgliederbeiträge entschieden. Zudem bietet sie eine Plattform für Referate zu aktuellen gewerbepolitischen Themen von Experten aus Politik und Wirtschaft.

Die *Kantonsrätliche Gewerbegruppe* vereint Mitglieder des Kantonsparlaments, die entweder aus dem Gewerbe kommen oder sich eng mit den Ideen des KSGV identifizieren und diese im Parlament vertreten. Zurzeit sind 65 der 100 Kantonsräte Mitglieder dieser Gruppe.

Neben diesen offiziellen Organen pflegt der KSGV einen offenen und konstruktiven Dialog mit seinen Mitgliedern und Partnern.

Der Verband finanziert sich ausschliesslich durch die Beiträge seiner Mitglieder und erhält keine öffentlichen Subventionen. Wenn man bedenkt, dass sämtliche Verbandsleitungsmitglieder des KSGVs ihre Aufgabe grösstenteils ehrenamtlich ausführen, kann der Verband stolz sein und optimistisch in die Zukunft blicken.

Organe des Verbandes





 **SILAC AG**
Kunststoffwerk / Werkzeugbau

Kunststoffverarbeitung & Werkzeugbau
Welt. Seit 1942.

TRAVELLER
MyPlanet™

Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Delegiertenversammlung 2023 in Pfäffikon

110 Delegierte und Gäste, markige Reden und Wiederwahlen. Dies die Eckpunkte der Delegiertenversammlung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbandes KSGV vom 25. Mai in Pfäffikon.

Fachkräftemangel beschäftigt Schwyzer Gewerbe

Am 25. Mai 2023 fand im Seedamm Plaza in Pfäffikon die Delegiertenversammlung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbandes (KSGV) statt, an der über hundert Personen, darunter prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, teilnahmen. Die Veranstaltung begann mit einer Besichtigung des Hotels und anschliessenden Grussbotschaften, was die Bedeutung des Verbandes unterstrich.

Heinz Theiler betonte in seiner Präsidialansprache die Wichtigkeit des dualen Bildungssystems in der Schweiz, das über 170'000 Jugendliche jährlich in den Arbeitsmarkt integriert. Er lobte die Berufs- und Ausbildungsmesse «go2future» sowie die erfolgreiche Teilnahme von Schwyzer Lernenden an den SwissSkills in Bern. Theiler würdigte auch die Organisatoren der Gewerbeausstellungen in Küssnacht, Schwyz und March für ihre Leistungen. Bezüglich der anstehenden Wahlen im Herbst erwähnte er die Kampagne «Perspektive Schweiz», die für eine wirtschafts- und landwirtschaftsfreundlichere Politik wirbt. Er betonte die Bedeutung einer ausgewogenen Politik für eine gut funktionierende Wirtschaft und mahnte, dass die Berufsbildung immer noch unterschätzt werde. Theiler

ermutigte die Anwesenden, den Stolz auf ihre Berufe nach aussen zu tragen.

Der geschäftliche Teil der Versammlung verlief ohne Diskussionen. Bei den Wahlen wurden Patrick Jans für Bildung und Berufsbildung, Armando Zweifel als Vizepräsident und für die tripartite Kommission sowie Christoph Räber als Kassier einstimmig und mit Applaus bestätigt. Kassier Christoph Räber erklärte die Differenz zwischen Budget und Rechnung 2022 durch veränderte Ausgaben und Mitgliederbeitragsreduktion. Revisor Hubert Schuler lobte die klare Buchführung, und die Delegierten nahmen die Jahresrechnung einstimmig an. Auch das Budget 2024 wurde ohne Gegenstimme verabschiedet.





WellPack

Ihr Spezialist für Verpackung
Verpackungsentwicklung

A. & W. WOLFF
& Metallverarbeitung GmbH
www.gewach.de
Start und Land

Verpackungstechnologie EFZ
Verpackungstechnologin EFZ

WellPack AG
Einsiedeln

I schnummer

42

Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Präsidentinnen und Präsidenten der örtlichen Gewerbevereine



Gewerbeverein Arth-Oberarth-Goldau

Gründung: 1686

Präsidentin:
Heimgard Vollenweider
Brüölstrasse 10b
6415 Arth

www.gewerbe-aog.ch



Gewerbeverein Brunnen-Ingenbohl

Gründung: 1893

Präsident:
Adrian Föhn
Bürisberg
6432 Rickenbach

www.gewerbe-brunnen.ch



Gewerbeverein Einsiedeln

Gründung: 1886

Präsident:
Carlo Fisch
Eisenbahnstrasse 17
8840 Einsiedeln

www.gewerbeverein-einsiedeln.ch



Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach

Gründung: 1944

Präsident:
Kurt Zurbuchen
Seestrasse 62
8806 Bäch

www.hgvf.ch



Handwerker- und Gewerbeverein Lachen-Altendorf

Gründung: 1946

Präsident:
Andy Grüter
Vordere Bahnhofstrasse 6
8853 Lachen

www.hgvla.ch



Meisterzunft Gersau

Gründung: 1730

Präsident:
Ferdinand Camenzind
Stückistrasse 12
6442 Gersau



Meisterzunft Küssnacht

Gründung: 1754

Präsident:
Thomas Bieri
Bürgenstockstrasse 11
6403 Küssnacht am Rigi

www.meisterzunft.ch



Gewerbeverein Muotathal

Gründung: 1994

Präsident:
René Lüönd
Tschalun 23
6436 Muotathal

www.muotathal.ch



Gewerbeverein Oberiberg

Gründung: 1982

Präsident:
Martin Reichmuth
Kirchenstrasse 15
8843 Oberiberg

www.gewerbe-oberiberg.ch



Gewerbeverein Rothenthurm

Gründung: 2008

Präsident:
Urs Trütsch
Hauptstrasse 23
6418 Rothenthurm

www.gewerbeverein-rothenthurm.ch



Gewerbeverein Sattel

Gründung: 1999

Präsident:
Charly Schnüriger
Riedmattstrasse 13
6417 Sattel

www.sattel.ch



Gewerbeverein Schwyz

Gründung: 1882

Präsident:
Heinz Schelbert
Gewerbstrasse 23
6438 Ibach

www.gewerbe-schwyz.ch



Gewerbeverein Steinen/Steinerberg

Gründung: 1979

Präsident:
Daniel Kaufmann
Bahnhofstrasse 32
6422 Steinen

www.gewerbe-steinen.ch



Gewerbeverein Unteriberg

Gründung: 1985

Präsident:
Daniel Müller
Industrie 3
8842 Unteriberg

www.gewerbeverein-unteriberg.ch



gewerbe plus Feusisberg, Schindellegi, Wollerau

Gründung: 2011

Präsident:
Thomas Kuriger
Roosstrasse 20
8832 Wollerau

www.gewerbeplus.ch



Rita Lüönd
Präsidentin KMU FRAUEN SCHWYZ

Die Jubiläumsfeier 20 Jahre KMU FRAUEN SCHWYZ ist bereits Geschichte. Am 31. März 2023 feierten wir im Hotel Waldstätterhof in Brunnen zusammen mit 80 Mitglieder und zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft eine würdige Festveranstaltung.

Ende Mai fand der jährliche Gewerbetag, die Delegiertenversammlung des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbands KSGV im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon statt. Gastgeber war diesmal der HGVF, der Handwerker und Gewerbeverein Freienbach. An vier Verbandsleitungssitzungen und einigen Präsidentenkonferenzen wurden interessante gewerberelevante Themen behandelt sowie die Abstimmungsparolen gefasst.

Am 12. Mai 2023 nahm ich an der Konferenz der KMU Frauen Schweiz in Bern teil. An dieser Veranstaltung bekam unser Vorstandsmitglied Meike Heinzer die Gelegenheit, die neue Vereins-App vorzustellen. Das Interesse war gross und so konnte Meike unsere Vereins-App kurz darauf an der Sekretären-Konferenz des Schweizerischen Gewerbever-

bands in Bern nochmals präsentieren.

Im September führten die KMU Frauen Schweiz erstmals ein Online Seminar durch. Thema war die Individualbesteuerung.

Im selben Monat trafen sich die KMU Frauen Schweiz auch zu einer Online-Konferenz. Die KMU Frauen der verschiedenen Kantone tauschten sich über ihre Tätigkeiten, Programme und Organisation ihrer Sektionen aus und pflegten dabei auch ihr Netzwerk.

Am 8. November fand die jährliche Veranstaltung «Synergy» in Bern statt. Der Kanton Schwyz wurde dabei von der Verbandsleitung des KSGV sowie von den KMU FRAUEN SCHWYZ durch Meike Heinzer und mich vertreten.

Das erste «Schwyzer Mentoring-Programm» startete im Oktober 2022. Damals schickten wir 46 Tandems an den Start. Im Frühling 2024 wird die erste Staffel nun beendet sein. In diesen anderthalb Jahren fanden etliche Veranstaltungen und drei Online-

Seminare statt. Das «Schwyzer Mentoring-Programm» wird nun fortgeführt. Die zweite Staffel wird diesen Herbst starten und weiterhin von den KMU Frauen Schwyz unterstützt werden.

Rückblick auf unsere Events im Vereinsjahr 2023

Sackmesser-Workshop

Das Wetter meinte es gut, als wir uns am 6. Juni zu einem Outdoor-Anlass zusammen mit unseren Partnern bei der Grillstelle Geissgütsch hoch über Gross bei Einsiedeln trafen. Der Sackmesser-Pädagoge Felix Immler führte uns in die Geheimnisse des richtigen Schnitzens mit einem Victorinox-Sackmesser ein. Das Ziel des Abends war, sich eine Gabel mit zwei oder sogar drei Zinken zu schnitzen. Mit der selbst geschnitzten Gabel genossen wir später feine Spaghetti und wunderbare Grillwürste, dazu gab es eine delikate Weinverkostung.

Frauen und Vorsorge

«Ich werde heute nicht über Finanzen reden, sondern über die Gründe, warum Altersarmut weiblich und ein Mann keine Altersvorsorge ist». Mit

diesen klaren Worten startete am 21. September Susanne Thellung, CEO der Schwyzer Kantonalbank, den Event. Fazit: Es braucht Aufklärungsarbeit, denn immerhin ist die Hälfte der Bevölkerung davon betroffen und das traditionelle Familienbild «bis dass der Tod uns scheidet» ist definitiv veraltet.

Charisma ist weiblich, 15. November 2023

Was hat es mit dem Phänomen Charisma auf sich und was hat diese besondere Ausstrahlung mit Weiblichkeit zu tun? Wieso gibt es Menschen, die man intensiver wahrnimmt? Im November führte uns die Referentin und ausgebildete Schauspielerin Anouk Scherer in diese Geheimnisse ein. Wir lernten, dass die Stimme, das Aussehen, die Körpersprache und die Präsenz sehr viel Einfluss auf das Charisma haben. Auch die Authentizität und die Leidenschaft einer Person sind elementar. «In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst».

Vision auf vier Räder, 7. Februar 2024

PS-stark starteten wir zum letzten Anlass unseres Vereinsjahres. Wir besuchten unser Mitglied Prisca Bezzola an ihrem Wirkungsort im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee in Feusisberg. Prisca erzählte uns von ihrem Werdegang, von der KV-Lehre bis hin zum CEO und gab uns allerhand Tipps fürs Unternehmertum. Bei der Besichtigung von der blitzsauberen Werkstatt über den vollelektrisch betriebenen Taycan bis hin zum legendären 911er, gab es vieles zu bestaunen. Zum Schluss genossen wir den offerierten feinen Apéro riche.

Vorstandsaktivitäten

An fünf Vorstandssitzungen planen und organisierten wir die nächsten Anlässe, die Generalversammlung,

die Vereinfachung der Prozesse und vieles mehr.

In diesem Vereinsjahr hatten wir etwas mehr Austritte als Eintritte der Mitglieder zu verzeichnen. Die Gründe dafür können vielschichtig sein. Wir zählen aber immer noch über 160 Mitglieder.

Wir freuen uns über die regelmässige Berichterstattung im «Schwyzer Gewerbe». An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an Ernst Sidler. Er sorgt dafür, dass die KMU FRAUEN SCHWYZ sich auf dieser Plattform stets präsentieren können. Auch die Lokalpresse berichtet sehr oft über unsere Anlässe. Wir sind zudem stolz auf unsere wachsende Anzahl an Followern in den sozialen Medien, auf LinkedIn und Instagram und freuen uns auf viele weitere.

Ich bedanke mich!

Mit Freude gehe ich an jeden einzelnen Anlass und geniesse die persönlichen Kontakte mit den engagierten Unternehmerfrauen. Ein grosses Dankeschön für euer Vertrauen in unseren Vorstand und in mich. Ebenso freue ich mich jeweils auf die Sitzungen mit meinen Vorstandsfrauen Susanne Sägesser, Meike Heinzer, Mirjam Blum, Isabelle Sumi und Susanne Rüegg.

Diesen fünf Frauen bin ich unglaublich dankbar für ihre wertvolle Arbeit. In unzähligen, unbezahlten und unbezahlbaren Stunden geben sie viel für diesen Verein. Ich kann immer auf sie zählen und mich auf sie verlassen.

Ich bin stolz, diesen Verein repräsentieren zu dürfen. Auf viele weitere interessante Begegnungen und gute Gespräche freue ich mich auf jeden Fall jetzt schon.



Fotoserie «Lehrstellenmarkt Rothenthurm»

Kuriger, Einsiedeln

Strassentransportfachmann/-frau EFZ, Strassentransportpraktiker/-in EBA, Entwässerungstechnologe/-in EFZ



Ernst Sidler
Redaktor SCHWYZER GEWERBE

SCHWYZER GEWERBE – Abbild der Schwyzer Wirtschaft

Seit 1936 fungiert das SCHWYZER GEWERBE als das offizielle Verbandsorgan des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbands (KSGV). Heutzutage stellt es einen unverzichtbaren Bestandteil der Kommunikationsstrategie des KSGVs dar und dient als Sprachrohr sowohl für die Gewerbevereine als auch für die angeschlossenen Berufsverbände. Die 11 Ausgaben des 88. Jahrgangs wurden jeweils in einer Auflage von 2400 Exemplaren gedruckt und erstreckten sich über insgesamt 564 Seiten.

Mit einem berufsübergreifenden und branchenverbindenden Ansatz ermöglicht das SCHWYZER GEWERBE den Informationsaustausch, fühlt den Puls der Mitglieder, stärkt den Zusammenhalt und fördert ein gemeinsames Handeln. Als vielseitige, kantonal verwurzelte Publikation bietet es eine Plattform für spezifische Informationen zu aktuellen gewerbspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Es fördert den Dialog zwischen den Mitgliedern, schafft ein kollektives Bewusstsein und ermöglicht den Gewerbetreibenden im

Kanton Schwyz, gemeinsam und koordiniert zu agieren. In dieser Zeitschrift können politische Mitteilungen, Standpunkte und Kommentare ebenso wie personelle und wirtschaftliche Nachrichten ungefiltert und ungekürzt dargelegt werden. Der Vorteil einer Monatszeitschrift liegt zudem darin, dass die Leserinnen und Leser genügend Zeit haben, das ganze Heft zu lesen. Denn morgen kommt noch nicht die nächste Nummer!

Es ist ein offenes Geheimnis: Ohne die Inserenten wäre das SCHWYZER GEWERBE niemals in der Lage, sich in diesem Umfang zu präsentieren. Die gesteigerten Einnahmen aus dem Anzeigenverkauf unterstreichen die weiterhin bestehende enge Bindung zwischen Wirtschaft und Gewerbe und dem SCHWYZER GEWERBE.

Mein Dank gilt allen Inserenten für ihre Unterstützung, dem Vorstand des Kantonal-Schwyzerischen Gewerbeverbands für ihr Vertrauen, allen Autoren von Berichten sowie den Beteiligten der Gutenberg Druck AG in Lachen für ihre gute, konstruktive und kreative Zusammenarbeit.

Das SCHWYZER GEWERBE wird auch in Zukunft eine entscheidende Stimme für das Gewerbe in unserem Kanton sein.

SCHWYZER GEWERBE

Selbstverständlich bieten wir neben der gedruckten Ausgabe das SCHWYZER GEWERBE auch in elektronischer Form an, und zwar im bewährten PDF-Format auf unserer Website www.ksgv.ch.

Mit einer Anzeige im SCHWYZER GEWERBE erreichen Sie eine breite und interessierte Leserschaft. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbebotschaft ohne Streuverlust an CEOs, Geschäftsführer, Unternehmer und KMU-Verantwortliche zu übermitteln. Bitte werfen Sie einen Blick auf unsere Mediadata auf www.ksgv.ch.

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne unter redaktion@ksgv.ch zur Verfügung.



Ausgaben April 2023 bis März 2024

SCHWYZER GEWERBE auf einen Blick

informativ und monatlich aktuell

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

«Immobilienverkauf?
Ich bin mythendrin am
Markt und freue mich
auf Ihren Kontakt.»



Jetzt Termin
vereinbaren.



Aline Dittli-Sigrist
041 818 50 14
aline.dittli@arlewo.ch

CONVISA®

UNTERNEHMENS-, STEUER- & RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

SCHWYZ PFÄFFIKON ALTDORF



Lassen Sie sich inspirieren!

veriset
die Küche. made in luzern.

Montag–Donnerstag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Freitag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

**Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung.**

Dominik Meier Innenausbau AG

Grünhaldenstrasse 1
8862 Schübelbach
T 055 450 51 71

info@dominik-meier.ch
www.dominik-meier.ch

DOMINIK MEIER



INNENAUSBAU



Ing.-Büro für Gebäudetechnik:

- Energiekonzepte
- Heizung, Lüftung, Klima
- Sanitär

Grepperstrasse 45A
Postfach 365
6403 Küssnacht

Telefon 041 854 77 00
Internet www.moewa.ch
E-Mail info@moewa.ch

Traktor-Container 



Owipex GmbH • 055 422 15 15 • info@owipex.ch • www.owipex.ch



UNTERNEHMER
SCHULE

Unternehmerschule
KMU/Gewerbe

«Bringen Sie sich und
Ihr Unternehmen auf
das nächste Level.
Es lohnt sich.»

Jetzt Platz
in Ihrer Region
sichern!

unternehmerschule.ch

**Wenn's
passiert!**



Bergstrasse 24
6410 Goldau
Tel. 041 855 17 68
Fax 041 855 46 49

Carrosserie
THEILER GmbH
VSG
G O L D A U

«Volle Kosten-
kontrolle dank
Support und
Betriebs Flat»



055 412 12 06
fragen@heinzer-it.ch



Nutzfahrzeuge



Multimotor Siebnen



Historischer Meilenstein: Erste Frau als Malermeisterin in Zunft begrüsst

Mit einer Änderung ihrer Satzung im vergangenen Jahr ermöglichte die Zunft die Aufnahme von weiblichen Unternehmerinnen und Handwerkerinnen und ebnete so den Weg für Camenzinds Aufnahme.

Am 20. Januar 2024 versammelten sich die Mitglieder der Meisterzunft Gersau zu ihrer jährlichen Versammlung, dem «Jahresbot». Zuvor nahmen sie am Bot- und Sankt-Anna-Bruderschaftsgedächtnis in der Pfarrkirche teil. Zum anschliessenden Jahresbot versammelten sich 22 Meister im Saal des alten Rathauses. Obermeister Ferdi Camenzind führte zügig durch die teilweise traditionelle Tagesordnung.

Aufgrund der Satzungsänderungen des letzten Jahres, die nun auch Gewerbetreibende und Handwerker weiblichen Geschlechts die Mitgliedschaft ermöglichen, empfahl die Verwaltung die Aufnahme von Malermeisterin Simona Camenzind als erste Frau in die Meisterzunft. Mit einstimmigem Beschluss und begeistertem Applaus wurde sie willkommen geheissen. Seit 2019 leitet Simona Camenzind erfolgreich das Malergeschäft «Mut zur Farbe» in der Seestrasse in Gersau. Neben allgemeinen Malerarbeiten hat sich ihr Betrieb auf Tapezierarbeiten und Fassadenrenovierungen spezialisiert.

Die Meisterzunft plant, im laufenden Jahr wiederum eine Reise zu organisieren. Weiter wird eine «Berufsvorstellung für Gersauer Schüler» in den ansässigen Unternehmen in Betracht gezogen. Während der Besichtigung der Betriebe könnten den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Berufsfelder präsentiert werden.

Im Anschluss der Versammlung genossen die Meister das traditionelle Nachtessen und das gemütliche Beisammensein im Restaurant Tübli.

«Malermeisterin wird erste Frau in der Meisterzunft.»



Obermeister Ferdi Camenzind mit Simona Camenzind vor der Zunftlade der Meisterzunft Gersau.

I CAS, DAS oder MAS? – Der Durchblick im Abkürzungsdschungel

Wer ein Hochschulstudium in der Tasche hat und sich für Weiterbildungen interessiert, stösst irgendwann einmal auf die Abkürzungen CAS, DAS und MAS. Schweizer Hochschulen bieten auf der Tertiärstufe diverse Weiterbildungskurse und Studiengänge an. Doch was bedeuten die unterschiedlichen Angebote und wann eignet sich welcher Lehrgang für Sie?

Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Ein Blick auf das Schweizer Bildungssystem zeigt, dass diese Angebote der Weiterbildungen für Personen ausgerichtet sind, welche bereits ein Studi-

spezifischen Fachgebiet vermittelt. Es ist ideal für diejenigen, die ihre Expertise in einem bestimmten Bereich vertiefen wollen. Die Dauer und

hen interdisziplinäre Aspekte im Vordergrund und die Studierenden erwerben vertiefte Fachkenntnisse. Das DAS ist eine gute Wahl für Fachleute, die eine breitere Perspektive in ihrem Bereich anstreben. Die Dauer erstreckt sich über ein bis zwei Jahre. Die Kosten variieren zwischen ca. 7000–20'000 Schweizer Franken.

«Hier erhalten Sie einen Überblick, wo sich die Weiterbildungsmöglichkeiten unterscheiden und ähneln.»

um abgeschlossen haben. Dazu zählen Abschlüsse wie Fachhochschulen, Universitäten und inzwischen auch grösstenteils höhere Fachschulen und höhere Fachprüfungen.

CAS **(Certificate of Advanced Studies)**

Das CAS ist ein Zertifikatskurs, der tiefgehende Kenntnisse in einem

Kosten (ca. 3000–11'000 Schweizer Franken) variieren. In der Regel dauert ein CAS einige Monate und umfasst 10 bis 15 ECTS*.

DAS **(Diploma of Advanced Studies)**

Ein DAS ist ein Diplomkurs, der im Vergleich zum CAS umfangreicher ist und 30 ECTS* beinhaltet. Hier ste-

MAS **(Master of Advanced Studies)**

Der MAS ist der umfassendste Abschluss unter den genannten (mind. 60 ECTS*). Es handelt sich um einen postgradualen Masterstudiengang, der in der Regel eine umfangreiche Forschungsarbeit und ein vertieftes Verständnis eines Fachgebiets erfordert. Der MAS eignet sich für jene Personen, die eine akademische Laufbahn einschlagen oder sich auf höchstem Niveau in ihrer Branche positionieren möchten. Die Dauer beträgt normalerweise zwei Jahre oder mehr. Die Kosten bewegen sich meistens im Rahmen von 12'000 bis 25'000 Schweizer Franken.

Was braucht es für eine Zulassung?

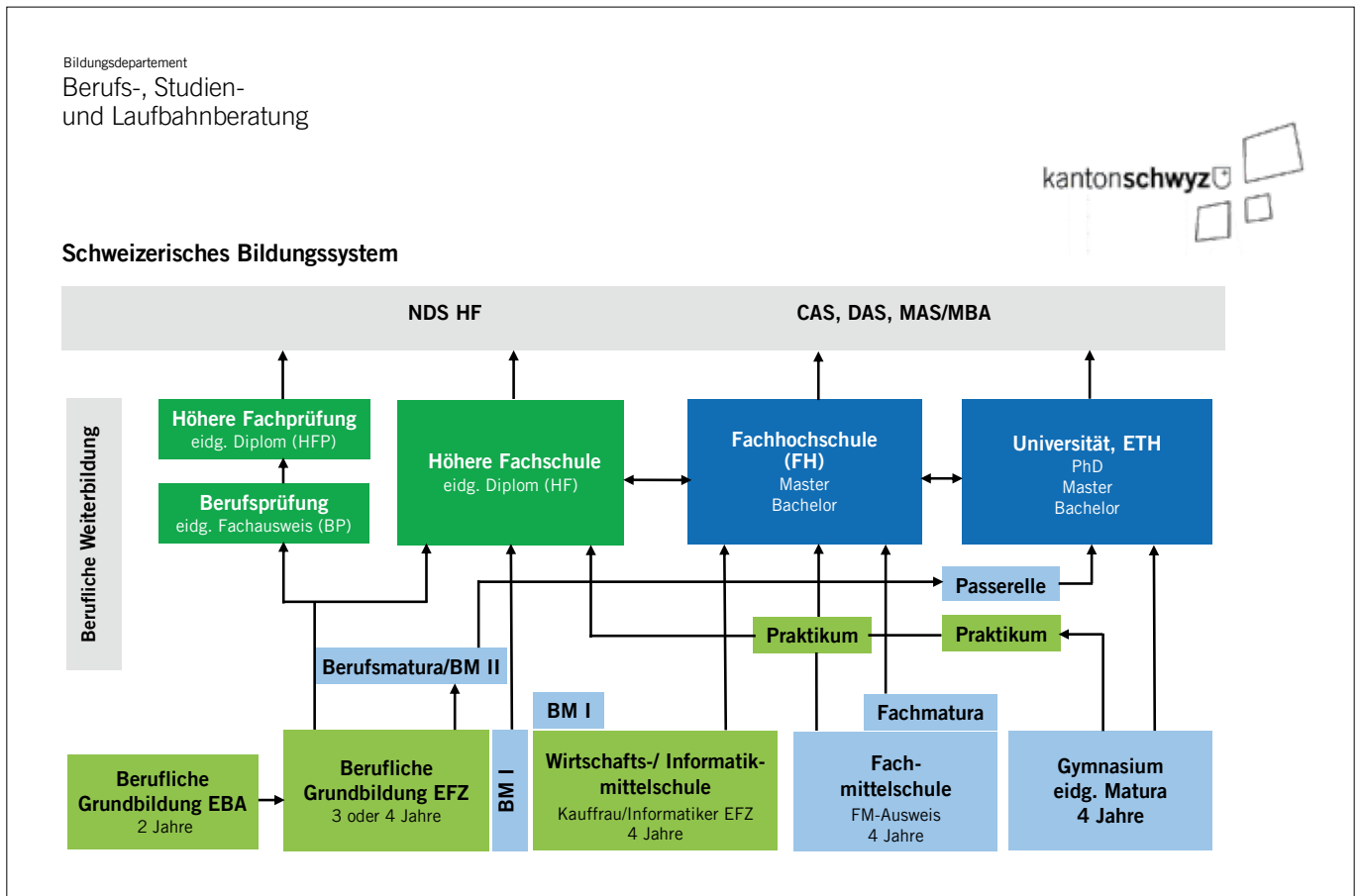
Die Zulassungsbedingungen sind unterschiedlich. Oft wird Berufserfahrung vorausgesetzt. Auch Personen mit einem höheren Fachschul- oder höheren Fachprüfungs-Abschluss erhalten bei einigen CAS, DAS und MAS die Möglichkeit einer Zulassung. Daher macht es Sinn, sich bei der jeweiligen Institution zu in-

* ECTS ist die Abkürzung für European Credit Transfer and Accumulation System

Ein ECTS-Punkt steht für 25 Echtstunden á 60 Minuten an tatsächlichem Arbeitsaufwand seitens des/der Studierenden. Der Arbeitsaufwand eines Studienjahres wird für eine Vollzeitstudentin/einen Vollzeitstudenten mit 60 ECTS-Punkten bemessen. Das entspricht einem tatsächlichen Arbeitsaufwand von ca. 1500 Stunden.

Kontakt

Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
BIZ Pfäffikon – BIZ Goldau – BIZ Einsiedeln
www.sz.ch/biz



formieren, welche Zulassungsbedingungen es für die jeweilige Weiterbildung benötigt.

Einen ersten Überblick über die breite Auswahl an über 3000 möglichen

CAS, DAS und MAS erhalten Sie unter: berufsberatung.ch/weiterbildung
Die Kosten können variieren, man sollte sich also auch hier vorab genau informieren.

Die Wahl zwischen CAS, DAS und MAS hängt von den persönlichen Karrierezielen, der gewünschten Fachrichtung und dem verfügbaren Zeitrahmen ab.

ANZEIGE



bruhin

Koffer mit individuellen Innenleben, die sich passgenau wie ein schützendes Schild um Ihre sensiblen Produkte legen.

- ✓ Koffer nach Mass
- ✓ Unterstützung bei der Materialwahl
- ✓ Entwurf von Mustereinlagen
- ✓ Fertigung von Spezialanpassungen
- ✓ Schlanke Produktion, schnelle Reaktionszeiten
- ✓ Anpassen von bestehenden Koffer mit neuen Einlagen

A. Bruhin AG • Brügglistrass 2 • 8852 Altendorf • T 055 451 12 20 • F 055 451 12 29 • abru@abruhin-ag.ch • www.abruhin-ag.ch

I Schwyzer KMU: Dienstleister im Hoch

Die Schwyzer Dienstleister konnten sich der gesamtschweizerischen Entwicklung entziehen. Der PMI Dienstleistungen befindet sich mit einem Wert von 53,2 Punkten deutlich über der Wachstumsschwelle. Weniger erfreulich entwickelte sich die Schwyzer Industrie. Der PMI Industrie schwächte sich deutlich ab und liegt im ersten Quartal bei 46,4 Punkten. Die Beschäftigung nahm derweil in beiden Sektoren weiter zu.

SZKB / Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

«PMI Kanton Schwyz – 1. Quartal 2024.»

Industrie im Abwärtsstrudel

Die Schwyzer Industriefirmen konnten sich im ersten Quartal der allgemeinen Industriekonjunktur nicht entziehen. So liegt der PMI unterhalb der Wachstumszone (46,4 Punkte). Die Produktionsmengen verringerten sich deutlich (38,4). Daher hat sich auch der Bestand an Fertigfabrikaten verkleinert (45,1). An den tieferen Einkaufsmengen (43,3) und den Materialvorräten (43,9) lässt sich er-

kennen, dass die Firmen auch in naher Zukunft wenig Wachstumstreiber erkennen. Ein weiterer Indikator ist der reduzierte Auftragsbestand (47,0). Positiv zu werten ist die weitere Verbesserung am Beschaffungsmarkt (Lieferfristen: 53,0, Einkaufspreise: 53,0). Zudem erhöhte sich die Beschäftigung (51,8) wie in sämtlichen Quartalen seit Beginn der Erhebung.

Dienstleister zeigen Wachstum an

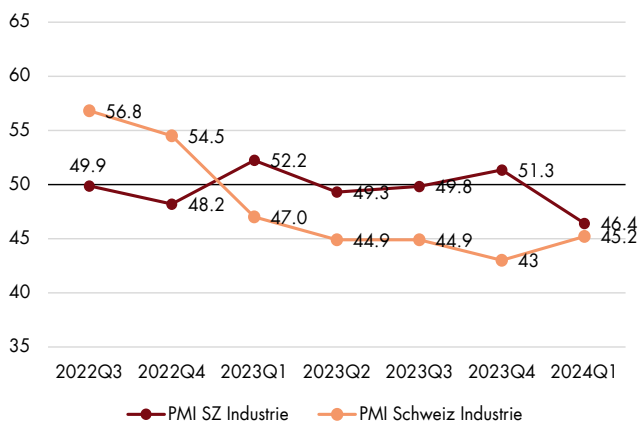
Nachdem bei der letzten Erhebung knapp kein Wachstum verzeichnet wurde, konnten sich die Dienstleister im ersten Quartal 2024 deutlich steigern. Der Gesamtindex liegt mit 53,2 Punkten klar über der Wachstumsschwelle. 2024 konnten wieder vermehrt neue Aufträge gewonnen werden (52,1). Dies wirkt sich ebenfalls positiv auf den Auftragsbestand aus (53,9). Um die Aufträge zu bearbeiten, wurde die Produktion ausgeweitet (53,4). Ausserdem ist die Beschäftigung weiter gestiegen (53,6). Die Preiskomponenten deuten weiterhin nicht auf eine Stabilisierung hin. So konnten die Unternehmen ihre Verkaufspreise nochmals deutlich erhöhen (61,1). Weiterhin belasten höhere Einkaufspreise (67,8).

Der PMI Kanton Schwyz

Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers' Index oder PMI) ist ein bewährter Vorlaufindikator zur Messung der Konjunktur. In der Erhebung werden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Kanton Schwyz zu ihrer Auftragslage und weiteren Komponenten befragt. Werte über 50 prognostizieren ein Wachstum, Werte unter 50 einen Rückgang. Der PMI Kanton Schwyz ist eine Kooperation des Amtes für Wirtschaft mit der Schwyzer Kantonalbank und wird quartalsweise erhoben und veröffentlicht.

PMI Industrie im Sog der Schweizer Industrie

Wachstumsschwelle = 50



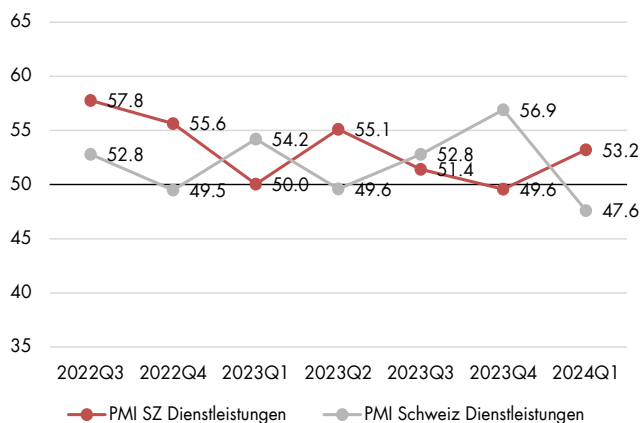
Quelle: SZKB, Bloomberg

Industrie:

- Schwyzer Industrie schwächt sich merklich ab
- Produktionsmengen schrumpfen stark
- Beschäftigung wächst noch leicht

PMI Dienstleistungen zeigt Wachstum an

Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

Dienstleistungen:

- PMI wieder deutlich über der Wachstumsschwelle
- KMU vermeiden steigende Neuaufträge
- Verkaufspreise steigen stark

PMI Industrie und Subkomponenten

	Q1/2024	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	46.4	- 4.9
Produktion	38.4	- 9.5
Auftragsbestand	47.0	- 1.0
Einkaufsmenge*	43.3	- 1.2
Einkaufspreise*	53.0	- 0.4
Lieferfristen (<50: länger)	53.0	- 3.8
Lagerbestand Rohmaterial	43.9	- 4.0
Lagerbestand Fertigprodukte*	45.1	- 2.1
Beschäftigung	51.8	- 6.4

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten

	Q1/2024	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	53.2	+ 3.6
Produktion	53.4	0.0
Neue Aufträge	52.1	+ 5.9
Auftragsbestand	53.9	+ 5.2
Einkaufspreise*	67.8	+ 4.6
Verkaufspreise*	61.1	+ 5.4
Beschäftigung	53.6	+ 3.1

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Wenn Glacestäbchen fast zwei Tonnen tragen ...

38 Teams mit 93 Lernenden und Studierenden FH aus allen drei Landesteilen präsentierten am 4. Nationalen Brückenbau-Wettbewerb des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) im Kongresshaus in Biel ihre Konstruktionen. Die Studierenden und Lernenden der Berufe Zeichner/-in und Zimmerleute durften für ihre Brückenmodelle ausschliesslich Glacestäbchen und Leim verwenden. Höhepunkt war der Bruchtest auf dem Prüfstand: Bei den Studierenden siegte das Team der Berner Fachhochschule mit einem neuen Rekord: Ihre rund 1,5 kg leichte Konstruktion trug eine Last von 1957 kg! Den Titel bei den Lernenden sicherte sich das Team des Berufsbildungszentrum IDM Thun, deren Brücke 552 kg aushielt.

Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS)

Eine Schachtel Glacestäbchen, eine Tube Leim sowie Kreativität und Intuition: Mehr brauchte es nicht, um am nationalen Brückenbau-Wettbewerb der Schweiz teilzunehmen. Dementsprechend gross war das Interesse der Berufsschulen aus den drei

«Beim ‹händischen› Zusammenbauen begreift man die Konstruktion im wahrsten Sinne des Wortes.»



Effizienteste Brücke, Lernende: Christian Zandona (links), Andrea Parente, Eduardo Caruso. Rechts David Quesada, Sponsor AJS.

Sprachregionen. Die 64 teilnehmenden Lernenden der Berufe Zeichner/-in aus den Fachrichtungen Ingenieurbau, Geomatik, Architektur, Landschaftsarchitektur oder Raumplanung sowie Zimmerleute konstruieren ihre Brückenmodelle in ihrer Freizeit und investierten dafür bis zu 50 Stunden. Auf immer grösseren Anklang stösst der Wettbewerb auch bei den Studierenden FH, die mit elf Teams und 29 Teilnehmenden dabei waren. Den Brückenbau-Wettbewerb organisiert der VSS zusammen mit dem Ingenieurbüro AJS.

Die Präsentation der Brückenmodelle im Kongresshaus in Biel zeigte die ganze Bandbreite der Kreativität der Lernenden und Studierenden: Von elegant und leicht bis massiv und schwer inspiriert von klassischen Formen oder einfach der freien Fantasie entsprungen, minutiös bis ins letzte Detail ausgearbeitet oder eher improvisiert. Auch Jean-Marc Jeanneret, Präsident des organisierenden Verbands der Schweizer Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), freute sich über die riesige Vielfalt der präsentierten Modelle. Für ihn hat dieser Wettbewerb, der in vielen Ländern schon seit Jahren etabliert ist, gerade im digitalen Zeitalter noch einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Effekt: «Beim ‹händischen› Zusammenbauen begreift man die Konstruktion im wahrsten Sinne des Wortes. Schwachstellen werden konkreter bewusst als bei der statischen Berechnung oder beim 3D-Modell am Computer. So erlangen Lernende spielerisch viele Erkenntnisse, die sie sich sonst oft mühevoll aneignen müssen. Deshalb ist dieser Wettbewerb auch ein guter Einstieg ins Berufsleben.»

Höhepunkt der Veranstaltung war der Belastbarkeitstest, mit dem die effektivste Brücke gekürt wurde. Erst knisternd, dann krachend und mit Beifall der Zuschauer brechen die Brückenmodelle auf dem Prüfstand. Die Effektivität der Brücke wird dabei nach der erreichten Tragfähigkeit in Relation zum Eigengewicht bewertet. Diese Bewertungsformel belohnt jene, die mit einem Minimum an Materialverbrauch zur effizientesten Lösung kommen – ganz im Sinne einer ressourceneffizienten Wirtschaft.



Sieger Maximallast, Lernende: Giosua Ritschard (links), Jan Langmair, Tino Wampfler.



Diese Brücke trug 2 Tonnen. Sieger Maximallast Studierende: Jonas Held (Mitte) und Dominik Keller (rechts). Links VSS-Direktor Patrick Eperon.

Am besten gelöst hat diese Aufgabe bei den Studierenden das Team der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (Dylan Roy, Noé Trovato, Simon Quartier-Dit-Maire). Ihre 600 g leichte Brücke trug eine Last von 701 kg. Einen unglaublichen neuen Rekord gab es in der Kategorie ‹Maximallast›. Die Brücke des Teams der Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau, Burgdorf (Dominik Keller, Jonas Held) brach erst unter einer Last von fast zwei Tonnen! Bei den Lernenden holten Jan Langmair, Tino Wampfler und Giosua Ritschard vom Berufsbildungszentrum IDM Thun den Sieg in der Kategorie ‹Maximallast› (542 kg). Die effektivste Brücke bei den Lernenden präsentierte das Team des Centro professionale tecnico Lugano-Trevano (Christian Zandonà, Eduardo Caruso, Andrea Parente): Ihre 602 g leichte Brücke trug eine Last von 458 kg.

**30 Goldschmied-Ateliers
8 Tanzschulen
6 Kaminfeger**

Und über 12'288 weitere
KMU's sind uns treu.

 **asga**
pensionskasse

GEWERBETREUHAND 
Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International



**Absicherung durch Krisenfallregelungen –
eine sinnvolle Investition**

Schicksalsschläge kommen in aller Regel unerwartet und unverhofft. Neben der emotionalen Belastung wollen Betroffene sich nicht mit weiteren Problemen auseinandersetzen. Es treten Existenz- und Selbstbestimmungsfragen auf. Bei Fragen zur Absicherung durch Krisenfallregelungen stehen Ihnen unsere Profis gerne zur Verfügung.



Patricia Meyer-Imhof
Co-Leiterin Niederlassung Küssnacht
041 854 35 81
patricia.meyer@gewerbe-treuhand.ch



Andrea Müller-Arnold
Co-Leiterin Niederlassung Küssnacht
041 854 15 18
andrea.mueller@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, Bodenstrasse 23, 6403 Küssnacht am Rigi, gewerbe-treuhand.ch

Bei vielen Firmen macht sich in den letzten Jahren eine hohe Anzahl an krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeitenden bemerkbar. Personalchef Robert Heinzer hat bei Victorinox eine aussergewöhnliche Methode eingeführt, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern. Mit Erfolg.

Robert Heinzer, Personalchef Victorinox

Angefangen hat Robert Heinzer mit einer Dachdeckerlehre, bevor er sich dem Beruf als Trainer bei Swiss Athletics gewidmet hat. Heute ist er seit mehr als dreissig Jahren Personalchef beim Grosskonzern Victorinox in Ibach. Am 13. September wird der Schwyzer am Forum christlicher Führungskräfte 2024 in Winterthur ein Referat über gesunde Unternehmenskultur halten. Ihm sei es wichtig, eine ehrlich gelebte und authentische Kultur im Betrieb zu etablieren. Nur so könne man Veränderungen in der Branche oder Krisen in der Firma, wie Heinzer sie über drei Jahrzehnte miterlebt hat, erfolgreich meistern.

Krankheitsabsenzen reduziert

Bemerkenswert in der Unternehmenskultur von Victorinox ist vor allem die von Robert Heinzer eingeführte «Balance Time», zu Deutsch «Zeit zum Ausgleich». Dabei nehmen sich die Angestellten dreimal täglich circa fünf Minuten Zeit, um unter Anleitung von Experten und Expertinnen das «Loslassen» zu üben. Das Ziel sei es, die körperlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden durch spe-

an ihre Gesundheit erinnert. Diese Routine zeigt Wirkung: 56'000 krankheitsbedingte Abwesenheitsstunden pro Jahr konnten durch simple fünfzehn Minuten Bewegung und aktive Pause «auf weniger als

beispielsweise in Hongkong praktiziert.

Auch Genuss gehört dazu

Persönlich will Heinzer seine Gesundheit ebenso erhalten. Täglich bete er dafür, «Menschen respektvoll und wertschätzend zu begegnen», um mental fit zu bleiben. Für seine physische Bewegung sorgt der 64-Jährige mit «mindestens drei Stunden Sport» pro Woche. Ganz entscheidend für einen gesunden Lebensstil sei allerdings auch die Erholung und der Genuss im Leben. Für Robert Heinzer als Verwaltungsratspräsident einer Weinkellerei gehört da beispielsweise auch ein guter Schluck Wein dazu.

Weitere Informationen
www.forum2024.ch



Laut Robert Heinzer gehört zum Leben auch eine Portion Genuss, um gesund und fit zu bleiben.

«Kein Gesundheitssystem der Welt kann auf Menschen verzichten, die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit übernehmen.»

Gerald Hüther, Neurobiologist

zielle Techniken zu stillen und kurzzeitig von der Arbeit abzuschalten, erklärt Heinzer. Durch die dreifache Durchführung dieser Methode werden die Angestellten immer wieder

die Hälfte reduziert» werden, betont Heinzer. Diese Übungen gibt es nun schon seit über zwanzig Jahren. Und sie werden mittlerweile auch an anderen Victorinox-Standorten wie

Fridel Rickenbacher ist ehemaliger Mitgründer, Co-CEO, Partner, Verwaltungsrat und nun beteiligter «Unternehmer im Unternehmen» / «Senior Consultant» bei der Swiss IT Security AG / Swiss IT Security Group. Auf Bundesebene ist er als Experte und Akteur vertreten bei «Digital Dialog Schweiz» + «Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken NCS». Er ist in seiner Mission «sh@re to evolve» seit Jahren als Redaktionsmitglied, Experten-Gruppen-



I KI-Goldgräber-Rausch mit «digitalen» Schaufeln

Chancen und Herausforderungen in der Digitalisierung, Hyperautomation und Cybersecurity

Die Digitalisierung und der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) bieten Unternehmen enorme Chancen, bringen aber auch Herausforderungen mit sich. Als Entscheider und Unternehmer ist es wichtig, sich mit den Risiken und Chancen auseinanderzusetzen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Vielfach sind die theoretischen Vorstellungen der derzeit inflationär gehypten «KI Readiness» seitens der GL/VR und den Medien gegenüber der damit beauftragten IT-Abteilung/IT-Dienstleister in der Praxis mitunter nicht gerade harmonisch übereinstimmend und entsprechend nicht so einfach praktisch adaptierbar.

Die effektive Adaption birgt dann entsprechende Herausforderungen und gar Gefahren in der seitens GL/VR gewünschten Agilität gegenüber den Sicherheitsaspekten, Datenschutz/Datensicherheit, Compliance und letztlich vor allem auch der Datenqualität.

Entsprechend braucht es hier zuerst eine umfassende Definition bzw. Anpassung der ICT-Strategie mit Elementen rund um die «KI Readiness», umsetzbare und durch alle Akteure verstandene Regeln («rules before tools») und umfassende Kenntnisse der firmenkritischen oder personensensitiven Daten und Rechte («know your data & rights»).

KI birgt Risiken und Chancen in sich wie eine Wolke Regen oder Aufhellung/Sonne

Das «riskante Minenfeld des KI-Einsatzes» erfordern adäquat auch strategische Überlegungen zur eigenen Digital-Transformation und weitergehendem Business Development.

Eine besondere Herausforderung stellt die mitunter potenziell unbändig agierende KI auch in der dynamischen Cybersecurity Bedrohungslage und speziell im Datenschutz/Datensicherheit dar. Ist die KI hier ein «wütender und gefährlicher Feind» oder ein «regelnder oder schützender Verbündeter»? Werden wir gar vom «Regen in die Traufe» geraten?

Balance in Regulationen, Innovationen und Sicherheit?

Der in der EU auf den weiteren Weg der Verabschiedung und Anwendung gebrachte «AI-Act» sieht einen sogenannten risikobasierten Ansatz mit 4 Kategorien (verbotene, hochriskante, geringriskante und minimale KI) mit entsprechenden Pflichten und Sanktionen vor. Einfach erklärt mit der Grundlage von Risikobewertungen vor den Zulassungen und mit einer möglichst förderlichen Ausgewogenheit von z. B. dem Vertrauen in neue AI-Dienste oder Produkte. Das sollte möglichst auch Chancen und Potenziale von z. B. Start-ups und der Open Source Community ermöglichen und gerade im Vornhinein solche auch relevanten und zukunfts-

orientierten Innovationen und Weiterentwicklungen nicht zu träge machen oder zu lange blockieren.

Es gilt, die Balance zwischen Überregulierung, Innovation und Sicherheit zu finden, wobei die Einhaltung von technischen und ethischen Regeln und der Schutz von speziell personenbezogenen und firmenkritischen Daten unumgänglich sind.

Die KI ist eine weitere Experten-Person / Copilot im Team und bei Entscheidungen

Die KI sollte bei den Unternehmen derzeit nicht mehr und nicht weniger sein als eine weitere Experten-Person / Meinung / Stimme am Tisch für hoffentlich besseren Entscheidungen / Schritte in eine effektiv auch adaptierbare Richtung der weiteren Digital Transformation und Hyperautomation, basierend von auch «best practices» und der Orientierung an den «Stand der Technik».

Agilität, Sprints, Mittelstrecke und (Halb)Marathon

Beim agilen Start und ersten Sprints mit der KI / Digital Transformation gibt es immer wieder erfreuliche sogenannte «Quick wins» / «low hanging fruits» mit bewährten, adaptierbaren Anwendungsfällen «best practices» / «use cases». (Anwendungsfälle). Jedoch sollte schon beim Start klar und geklärt sein, dass das nachhaltige strategische Ziel mit entsprechenden Ausdauerphasen erst

und Verbands-Aktivist tätig bei z.B. SwissICT, s-i.ch, isss.ch, isaca.ch, bauen-digital.ch rund um Digitalisierung, Engineering, Clouds, ICT-Architektur, Security, Privacy, Datenschutz, Audit, Compliance, Controlling, Information Ethics, in entsprechenden Gesetzes-Vernehmlassungen und auch in Aus- und Weiterbildung (CAS, eidg. dipl.).



am Ende des (Halb)Marathons zu erwarten ist.

Nach den ersten Sprints / Adaptionen braucht es dann Ausdauer, Prioritäten und auch entsprechende, nicht nur «halbherzige» Investitionen in Personal, Ausbildung, Zeit, Qualität und auch Services / Lizenzen, um weitere Effizienzsteigerungen und Automatisierungsgrade zu erreichen.

Wandlungsfähigkeit und lebenslanges Lernen in der eigenen Goldmine

Die derzeit wichtigsten Herausforderungen an die involvierten Akteure und betroffenen Personal sind die Wandlungsfähigkeit und lebenslan-

ges Lernen, um mit den massiven Entwicklungen Schritt zu halten. Nicht nur lesen / theoretisieren, sondern auch selber probieren / anwenden (neu zu erlernende «baby steps», um gross zu werden in der neuen Realität) sind vonnöten zum umfassenderen Verstehen / «Beschreiten» und Begreifen der KI-Revolution und adaptierbaren «use cases» (Anwendungsfälle). Als Analogie: Auch der KI fehlt schliesslich «noch» die erweiterte angewandte Robotik und Sensorik in deren «baby steps» für das umfassendere «Begreifen» der Welt. Mit entsprechenden Trainings und je nach Abhängigkeit mit auch dem gezielten Aufbau von internen «Power-

users» und «Low Code»-Anwendern können weitere Optimierungen und Effizienzsteigerungen erzielt werden. Dieser vor allem intern relevante Know-how-Aufbau/-Transfer unterstützt die Unabhängigkeit und «Fördervoraussetzung» der mitunter bisher noch nicht umfassend genutzten «Goldmine des Firmen-Wissens/-Daten».

Wie damals im «Goldrausch in den USA» ist die Goldgräber-Stimmung mit auch entsprechenden Investments im Zeitalter der KI, Datenanalyse und Hyperautomatisierung erneut aufgeflammt. Nun jedoch mit aber anderen und eher digitalen Werkzeugen («toolsets» / «skillssets» / «mindsets», Software, Hardware) anstelle mit damaligen, aber schon zu deren früheren Zeiten «sehr einträglichen» Goldgräber-Schaufeln.

Business Intelligence / Excellence mit KI- oder Digital-DNA-Gütesiegel?

Als Entscheider und Unternehmer ist es entsprechend wichtig, sich mit solchen Chancen und aber auch Herausforderungen der Digitalisierung, Hyperautomatisierung und des KI-Einsatzes auseinanderzusetzen und ernsthaft zu investieren. Damit können die im Ziel wirkenden Weichen für eine erfolgreiche Zukunft bis hin zur «Business Excellence» mit gar einem «KI- oder Digital-DNA-Gütesiegel» frühzeitig aufgebaut, vorbereitet und dann auch zum richtigen Zeitpunkt korrekt gestellt werden.

Letztlich ist auch im Fachkräfte-Mangel dadurch die Arbeitgeber-Attraktivität schon bei der Rekrutierung, Lehrlings- und Talent-Förderung und speziell für «Wissensarbeitende» ein bewertbarer Wettbewerbsvorteil.



Nutzfahrzeuge

Ihr Servicepartner
in der Region

Autohaus Füchslin AG

diag
DIENSTLEISTUNGEN AG

diag Dienstleistungen AG
Alpenblickstrasse 20
8853 Lachen SZ
Telefon 055 442 61 09

» ICT-Dienstleistungen
» Datacenter Services
» Virtuelle Desktops

www.diag.ch



Vorstand und Geschäftsstelle (von links): Bruno von Rotz (Präsident), Roland Bucher, Claudio Clavadetscher (Vizepräsident), Marta Omlin, Peter Kohler (Geschäftsstelle).

«Für die KMU da sein, wenn mal der Schuh drückt und einfach mal ein offenes Ohr haben». Das ist kurz gesagt das Ziel, das der Verein KMU-Help als neutrale Anlaufstelle und vertrauliche Gesprächspartner verfolgt. Das Angebot kann von allen in der Urschweiz tätigen Selbständigerwerbenden, geschäftsführenden Personen und dessen Familienangehörigen kostenlos genutzt werden. Der Verein wurde im Februar 2023 von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Vertretungen aus der Wirtschaft aus den Urkantonen gegründet.

Bruno von Rotz und Claudio Clavadetscher von der Vereinsleitung zeigten in ihrem Jahresbericht auf, dass das Angebot von KMU-Help stark genutzt und von den Nachfragern sehr geschätzt wurde. Die ehrenamtlichen Coaches von KMU-Help konnten im ersten Jahr bereits vielen Unternehmerinnen und Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen und

gemeinsam wertvolle Lösungswege aufzeigen.

Aus der Praxis

Die Anfragen im 1. Jahr verteilten sich zu gleichen Teilen auf die Urkantone. Die Nachfragenden beschäftigten insbesondere Themen zur Nachfolgeplanung, Konfliktlösung, zur allgemeinen Geschäftstätigkeit, Wirtschaftlichkeit und Start-up. Zwei Drittel der Anfragen kamen von Männern, ein Drittel von Frauen. Die Coaches von KMU-Help konnten in Gesprächen und einzelnen Betriebsbesuchen als Sparringspartner mit dem niederschweligen Angebot je-

weils gute Lösungsansätze und mögliche Wege aufzeigen.

Vertrauliche und kostenlose Anlaufstelle

Der Verein ist eine Non-Profit-Organisation. Das Engagement im Verein KMU-Help erfolgt ehrenamtlich. Die Coaches stehen unter Schweigepflicht. Das Angebot ist kostenlos. Die Kosten für den Betrieb der unabhängigen Anlaufstelle werden von diversen Förderpartnern aus den Urkantonen, von Stiftungen sowie durch die Mitgliederbeiträge getragen.

«Das Angebot von KMU-Help Urschweiz wird sehr geschätzt.»

Kontakt und weitere Infos

www.kmu-helpline.ch

Bruno von Rotz, Präsident
079 773 52 28

I Gelegenheits- und Ferienjobs: das gilt es zu beachten!

Der Frühling ist da und schon bald stehen auch die Sommerferien vor der Tür. Unternehmen, die mit dem Gedanken spielen, Gelegenheits- oder Ferienjobs anzubieten, sollten sich im Vorfeld gründlich über die diversen Vorschriften bezüglich der Art der Tätigkeit und der Arbeitszeiten informieren. Es gibt zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen, darunter Versicherungsfragen, Risikomanagement, die Pflicht zur Beitragszahlung an die AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) sowie die steuerliche Behandlung des erzielten Einkommens.

Frage ...

Welche spezifischen Regelungen und Vorschriften sollten Unternehmen besonders beachten, wenn sie Gelegenheits- und Ferienjobs anbieten möchten, und wie können sie sich optimal auf Sicherheitsaspekte, Versicherungsfragen und steuerliche Angelegenheiten vorbereiten?

Antwort ...

Sozialversicherungsabgaben: AHV, IV, EO, ALV und BVG

Grundsätzlich sind von jeder Lohnzahlung AHV, IV, EO- und ALV-Beiträge abzuziehen. Keine Beträge müssen dann erhoben werden, wenn der Lohn CHF 2'300 pro Jahr und Arbeitgeber oder Arbeitgeberin nicht übersteigt. Nicht anwendbar ist die Freigrenze von CHF 2'300 hingegen bei Personen, die in einem Privathaushalt arbeiten und entlohnt werden (hier bleiben nur Löhne bis zu CHF 750 pro Jahr und Arbeitgeber oder Arbeitgeberin an Jugendliche bis 25 Jahre betragsfrei). Als Tätigkeiten in Privathaushalten gelten insbesondere Reinigungstätigkeiten, Haushaltstätigkeiten, Gartenarbeiten, Betreuungstätigkeiten (z.B. Kinder-, Betagten- oder Tierbetreuung) oder Aufgabenhilfe.

Arbeitnehmende können jedoch verlangen, dass AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge auch auf Löhnen von weniger als CHF 2'300 im Jahr abgerechnet und der Ausgleichskasse entrichtet werden. Eine einfache Willensäusserung der Arbeitnehmenden genügt hierzu.

Nur Monatslöhne von mehr als CHF 1'837.50 (bei mindestens drei Monate laufenden befristeten Verträgen) bzw. Jahreslöhne von mehr als CHF 22'050 werden der obligatorischen beruflichen Vorsorge (BVG) unterstellt. Die Löhne verstehen sich als Bruttolöhne (gleicher Lohn wie für die AHV).

Versicherung und Steuern: Das Wichtige im Überblick

Die Unfallversicherungspflicht besteht auch für Gelegenheitsjobs, sobald der Lohn den AHV-Freibetrag überschreitet. Dabei trägt die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten. Die Arbeitnehmenden tragen die Prämien für die obligatorische Versicherung der Nichtberufsunfälle. Abweichende Abreden zugunsten der Arbeitnehmenden bleiben vorbehalten.

Grundsätzlich sind alle Erwerbseinkommen, d.h. jeder Franken steuerpflichtig.

Auch Minderjährige mit eigenem Erwerbseinkommen müssen dieses in einer eigenen Steuererklärung deklarieren. In der Regel sind die Einkünfte aber so gering, dass sie selten das steuerpflichtige Mindesteinkommen übersteigen – somit fallen auch keine Steuerabgaben an. In solchen Fällen verzichten einige Kantone auf eine separate Steuerdeklaration bei Minderjährigen mit geringfügigem Einkommen.

Ferienjobs von Jugendlichen: Tätigkeiten und Arbeitszeiten

Ferienjobs können vielfältige Aufgaben umfassen, wie beispielsweise Nachhilfe, Babysitting, Zeitungsauslieferung oder Schulhausreinigungen. Diese Tätigkeiten werden vorwiegend von Jugendlichen ausgeführt, die ihr Taschengeld aufbessern möchten und in der Regel eine niedrigere Qualifikation erfordern.

Die zulässige Höchstarbeitszeit variiert dabei abhängig vom Alter der Jugendlichen:

- Schulpflichtige Jugendliche ab 13 Jahren dürfen während der halben Schulferien maximal acht Stunden pro Tag und insgesamt 40 Stunden pro Woche arbeiten.
- Die Arbeitszeit muss zwischen 6 und 18 Uhr liegen.
- Bei einer Arbeit von mehr als fünf Stunden ist eine halbstündige Pause vorgeschrieben.

- Vor Volljährigkeit dürfen Jugendliche lediglich leichte Arbeiten ausführen.
- Ab dem 14. Lebensjahr ist die Arbeit in der Landwirtschaft erlaubt.
- Mit Erreichen des 15. Lebensjahres können Schüler für sportliche, künstlerische und kulturelle Aktivitäten sowie für Werbezwecke im Zusammenhang mit Medien beschäftigt werden, vorausgesetzt, dies hat keinen negativen Einfluss auf ihre Entwicklung.
- Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht als Servicekräfte in Hotellerie und Gastronomie arbeiten, auch Tätigkeiten in Zirkus- und Schau-stellerbetrieben sowie Filmvorführungen sind vor Volljährigkeit nicht gestattet und erst ab dem 18. Lebensjahr erlaubt.

Sicherheit im Blick: Risiken und Absicherung im Ferienjob

Besonders bei Jugendlichen sind grundsätzlich alle gefährlichen Arbeiten untersagt, die die Sicherheit, Gesundheit und Entwicklung beeinträchtigen können. Um sich angemessen gegen mögliche Risiken im Rahmen des Ferienjobs abzusichern, ist es von grosser Bedeutung, dass Jugendliche betriebliche Sicherheits-

vorschriften und interne Regelungen genau befolgen. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind dazu verpflichtet, Jugendliche vor ihrem Einsatz im Ferienjob in entsprechende Sicherheitsmassnahmen und betriebliche Abläufe einzuführen.

Entlohnung und Mindestlohnempfehlungen

Obwohl es in der Schweiz keinen gesetzlichen Mindestlohn gibt, sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dennoch an Gesamt- und Normalarbeitsverträge gebunden. Für Jugendliche in Ausbildung empfiehlt der Schweizer Gewerkschaftsbund einen Stundenlohn von etwa CHF 15 und CHF 20 für Ferienjobs mit geringer Qualifikation.

Ferienzuschlag nicht vergessen:

Abschliessend sei darauf hingewiesen, dass Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen bei Ferienjobs oft den Anspruch auf einen Ferienzuschlag vernachlässigen. Dieser sollte klar und deutlich in der Lohnabrechnung ausgewiesen sein. Es ist entscheidend, sich dieser Regelungen bewusst zu sein, um einen reibungslosen und sicheren Ferienjob zu gewährleisten.



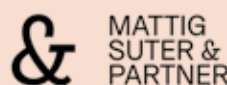
Yvonne Arnold, dipl. Wirtschaftsprüferin, Master of Arts in Business Administration, leitet den Sitz Altdorf. Sie steht den Kunden in Fragen zu Buchführung, Steuern und Abschlusserstellung kompetent zur Seite. Ferner ist Yvonne Arnold auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung tätig und prüft nationale KMU sowie Unternehmen der öffentlichen Hand. Sie bringt langjährige Erfahrung im Bereich Prüfung und Beratung auf nationaler und internationaler Ebene.

yvonne.arnold@mattig.ch



Andreas Hänggi, dipl. Steuerexperte, dipl., Wirtschaftsprüfer sowie dipl. Betriebsökonom FH, ist Partner und Mitglied der Geschäftsleitung. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit umfassender Unternehmens- und Steuerberatung. Im Zentrum seiner Tätigkeit stehen Steuerfragen für KMU und grössere Unternehmen, steuerliche Optimierungen, Umstrukturierungen sowie umfassende Beratung für Privatpersonen. Weiter verfügt Andreas Hänggi über fundierte Kenntnisse im Bereich der Buchführung und Rechnungslegung.

andreas.haenggi@mattig.ch



Fachforum
Eine Dienstleistung des KSGV.CH

Publireportage

MATTIG SUTER & PARTNER

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN
RECHTSBERATUNG
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

MULTIDISZIPLINÄR
DENKEN UND HANDELN
FÜR DIE BESTEN LÖSUNGEN

Hauptsitz Schwyz
Bahnhofstrasse 28, 6431 Schwyz
Tel +41 (0)41 819 54 00
info@mattig.ch, www.mattig.swiss

SIE fragen

WIR antworten

Projektierung und Installation von sämt.
elektrischen Anlagen · Wohnungsbau ·
Industrie-/Gewerbebau · Unterhalt/Service ·
Telematik/Telefon · Schaltanlagen und
Steuerung · Verkauf von Haushaltapparaten ·
EDV-Netzwerkanlagen · Gebäudeautomation

seit 1973

schuler
elektro 

A. Schuler Elektro AG
Schoosstrasse 7
6418 Rothenthurm
Telefon 041 838 14 14
www.schulerelektro.ch

BEUTLER
ELEKTRO UNTERNEHMUNG

Goldau

Ihr regionaler Partner
für Elektroinstallationen

Holzbauprofi.ch

Ihr verlässlicher Partner



biberbau
Holzbau 

Holz-Systembau
Innenausbau
Fassaden
Bedachungen
Dachfenster

8836 Biberbrugg
Tel. 055 418 45 45
Holzbauprofi.ch

KUND:INNEN ANZIEHEN UND

AUTHENTISCH

AUFTRETEN

LOGODESIGN

WEBDESIGN

GRAFIKDESIGN



katjaaldi design | design@katjaaldi.com | www.katjaaldi.com

SHIRIN

seit 1979


fliegenderteppich

schöner wohnen



Gratis Abhol-
und
Lieferservice

**Professionelle Matratzen-
und Polstermöbelreinigung**

www.fliegenderteppich.ch / Tel. 055 420 49 10  Boden Schweiz
SolSuisse
Pavimenti Svizzera

Paul Weber AG

METALL- UND STAHLBAU

Qualität – Individualität – Flexibilität

das sind unsere Stärken!

6423 Seewen/SZ | 041 811 33 22 | paulweberag.ch



**Ihre Immobilienexperten
mit dem grössten Netzwerk im
Kanton Schwyz**

RE/MAX Collection Bäch

Seestrasse 142 · 8806 Bäch
Tel. 055 416 10 50 · remax.ch/collection-baech

RE/MAX Immobilien Lachen

Marktstrasse 10 · 8853 Lachen
Tel. 055 451 01 11 · remax.ch/lachen

RE/MAX Immobilien Einsiedeln

Sihlsee-Ybrig · Eisenbahnstrasse 5 · 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 09 90 · remax.ch/einsiedeln

RE/MAX Immobilien Brunnen

Axenstrasse 11 · 6440 Brunnen
Tel. 041 822 00 88 · remax.ch/brunnen

RE/MAX Immobilien Arth-Goldau

Parkstrasse 13 · 6410 Goldau
Tel. 041 810 45 45 · remax.ch/goldau

RE/MAX Immobilien Küssnacht

Unterdorf 12 · 6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 70 08 · remax.ch/kuessnacht

I Eine agile KMU-Finanzierung

SZKB

In einer dynamischen Welt gewinnen Flexibilität und Geschwindigkeit an Bedeutung. Der KMU Rahmen der SZKB bietet Gewerbe- und Firmenkunden eine umfassende Kreditlimite. Die Limite lässt sich bedürfnisgerecht in verschiedene Kreditformen aufteilen.



Der KMU Rahmen bildet die Einfassung aller Finanzierungslösungen. Firmen- und Gewerbekunden der Schwyzer Kantonalbank erhalten somit Flexibilität in der Ausgestaltung ihrer Finanzierung. Das Besondere: Unternehmer bestimmen selbst über die Aufteilung der Gesamtlimite und können sie jederzeit kurzfristig anpassen. Sei es als Kontokorrentkredit, als Darlehen, als Verpflichtungskredit (Garantie/Bürgschaft). Der KMU Rahmen ist vielfältig und lässt einen flexiblen Spielraum zu. Alle gängigen Finanzierungslösungen vereinen sich unter einem Mantel. Dies ermöglicht spontane Umschichtungen oder die Nutzung kurzfristiger Opportunitäten.

Unkomplizierte Abwicklung möglich

Für kleinere Unternehmen bietet der KMU Rahmen den Vorteil, mit der

einmal gesprochenen Kreditlimite rasch weitere Kreditlösungen zu integrieren. Dies ist etwa der Fall, wenn zur bestehenden Limite auf dem Kontokorrent noch eine Kautions benötigt wird. Im Gegensatz zu einem Einzelkreditvertrag wird die Kreditänderung ohne neue Bewilligung abgewickelt – unkompliziert und wesentlich schneller. Durch den KMU Rahmen bleiben Unternehmen beweglich und optimieren darüber hinaus permanent die Kreditkosten.

Individuelle Lösungen finden

Es kann herausfordernd sein, die optimale Struktur der Finanzierung im KMU Rahmen zu finden. Die Beraterinnen und Berater der Schwyzer Kantonalbank unterstützen die KMU gerne dabei, optimale und individuelle Lösungen zu jedem Vorhaben zu finden.



Pirmin Suter
Berater Firmenkunden
der Schwyzer Kantonalbank

058 800 20 20
kundenzentrum@szkb.ch

AGENDA

GEWERBEVEREINE/BERUFSVERBÄNDE

02.05.2024	Höfa – Höfner Gewerbeausstellung: HGVF und gewerbe plus (2. bis 5. Mai 2024)
24.05.2024	Generalversammlung: GV Sattel
24.05.2024	Generalversammlung und Berufswahltag: GV Steinen
27.05.2024	Hauptbot: Meisterzunft Küsnacht
19.06.2024	Grillplausch: HGV Lachen-Altendorf
26.06.2024	Sommerevent/Ausflug: Netzwerk Höfe (HGVF und gewerbe plus)
10.08.2024	Sommerhöck Prugel: GV Muotathal
21.08.2024	Lehrlingsprämierung: Netzwerk Höfe (HGVF und gewerbe plus)
24.08.2024	Jubiläumsanlass: GV Sattel (24./25. August 2024)
25.08.2024	Herbstausflug: GV Brunnen/Ingenbohl
29.08.2024	HGV-Reise: HGVF
20.09.2024	Herbstanlass: GV Sattel
22.10.2024	Berufsvorstellung: GV Muotathal
13.11.2024	Herbstausflug ESA-Autozubehörlieferant: GV Muotathal
14.11.2024	Fondueplausch: HGV Lachen-Altendorf

KSGV

15.05.2024	Delegiertenversammlung KSGV: Sattel
19.08.2024	Verbandsleitungssitzung / Herbstanlass: KSGV
30.09.2024	Verbandsleitungssitzung / Präsidentenkonferenz: KSGV
27.11.2024	Verbandsleitungssitzung: KSGV

KMU FRAUEN SCHWYZ

13.06.2024	100 Jahre Welttheater Einsiedeln: Einsiedeln
17.09.2024	Decision-Making, Entscheiden, wie wir uns entscheiden: Ibach
18.11.2024	Bowling-Abend: Schindellegi
06.02.2025	Ordnung – ein Erfolgsfaktor: Lachen
20.03.2025	Generalversammlung: Lachen

VERSCHIEDENES

19.06.2024	Regionale Meisterschaften im Verkauf: Mythen Center Schwyz
10.09.2024	WorldSkills 2024: Lyon/Frankreich (10. bis 15. September 2024)
22.10.2024	Berufsbildner/-innen-Erfa's 2024: Amt für Berufsbildung
24.10.2024	Berufsbildner/-innen-Erfa's 2024: Amt für Berufsbildung
06.11.2024	Wirtschaftsforum: MythenForum Schwyz
24.01.2025	34. Wirtschaftstagung der Mitte: Brunnen
17.09.2025	SwissSkills Championships: Bern (17. bis 21. September 2025)

LEHRABSCHLUSSEFEIERN

28.06.2024	16.30 Uhr – Kaufmännische Berufe und Detailhandelsberufe: KV Schwyz, MythenForum Schwyz
28.06.2024	16.30 Uhr – Kaufmännische Berufe und Detailhandelsberufe: KV Lachen, Zwei Raben Einsiedeln
04.07.2024	16.00 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZG, Goldau
04.07.2024	18.30 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZG, Goldau
05.07.2024	16.00 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZG, Goldau
05.07.2024	16.00 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZP, Pfäffikon
05.07.2024	18.30 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZG, Goldau
05.07.2024	18.30 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZP, Pfäffikon
06.07.2024	10.00 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZG, Goldau
06.07.2024	10.00 Uhr – Gewerblich-industrielle Berufe: BBZP, Pfäffikon

Weitere Anlässe unter: www.ksgv.ch/veranstaltungen

Anlässe für den KSGV-Veranstaltungskalender im Internet und für das SCHWYZER GEWERBE
bitte melden unter: redaktion@ksgv.ch, Veranstaltungskalender



KONTAKTE

KSGV VERBANDSLEITUNG

Präsident Heinz Theiler, Goldau – info@heinztheiler.ch
Vizepräsident Armando Zweifel, Lachen – info@armando-zweifel.ch
Finanzen Christoph Räber, Pfäffikon SZ – ch.raeber@raeber.ch
Gewerbe- und Detaillistenvereine Marco Heinzer – marco.heinzer@gastroschwyz.ch
Aus- und Weiterbildung, Berufsverbände Patrick Jans, Küsnacht – patrick.jans@lavoris.ch
Präsident KR-Gewerbegruppe Arno Solèr, Altendorf – a.soler@htb-ag.ch
Präsidentin KMU FRAUEN SCHWYZ Rita Lüönd, Ibach – info@kmufrauen-sz.ch
SCHWYZER GEWERBE, Presse/Medien Ernst Sidler, Küsnacht – redaktion@ksgv.ch
Gewebesekretär Markus Cotti, Wangen – sekretariat@ksgv.ch

GEWERBEVEREINE PRÄSIDENT/-IN

1. **Arth-Oberarth-Goldau** Heimgard Vollenweider, Arth – h.vollenweider@incontro.ch
2. **Brunnen-Ingenbohl** Adrian Föhn, Brunnen – info@foehnplatten.ch
3. **Einsiedeln** Carlo Fisch, Einsiedeln – carlo.fisch@elektrofisch.ch
4. **Freienbach** Kurt Zurbuchen, Bäch – zurbuchen@oprandi.ch
5. **gewerbePlus** Thomas Kuriger, Wollerau – thomas.kuriger@hotmail.com
6. **Lachen-Altendorf** Andy Grüter, Lachen – ag@gutenberg-druck.ch
7. **Meisterzunft Gersau** Ferdi Camenzind, Gersau – info@creativmetall.ch
8. **Meisterzunft Küsnacht** Thomas Bieri, Küsnacht – thomas.bieri@imgruethag.ch
9. **Muotathal** René Lüönd, Muotathal – holz@bhe-ag.ch
10. **Oberiberg** Martin Reichmuth, Oberiberg – info@elektro-reichmuth.ch
11. **Rothenthurm** Urs Trütsch, Rothenthurm – info@kronenmetzg.ch
12. **Sattel** Charly Schnüriger, Sattel – schnueriger@niedermann-ag.ch
13. **Schwyz** Heinz Schelbert, Ibach – inderbitzin.kaelin@bluewin.ch
14. **Steinen/Steinerberg** Daniel Kaufmann, Steinen – daniel.kaufmann@mytheninformatik.ch
15. **Unteriberg** Daniel Müller, Unteriberg – info@mueller-maschinenbau.ch

BERUFSVERBÄNDE PRÄSIDENT/-IN

1. **AGVS Autogewerbeverband Kanton Schwyz** André Kunz, Goldau – andi.kunz@chraebel-garage.ch
2. **AM Suisse Schwyz-Uri** Ralf Kaufmann, Goldau – RK@kaufmann.ch
3. **Ärztegesellschaft des Kantons Schwyz** Dr. med. Daniel Burger, Altendorf – daniburger@bluewin.ch
4. **ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband, Sektion Uri/Schwyz** Johannes Mächler, Siebnen – sekretariat@astag-szur.ch
5. **Bäcker-Confiseurmeister-Verband, Kanton Schwyz** Adrian Knobel, Altendorf – adrian@baeckerei-knobel.ch
6. **Baumeisterverband, Sektion Etzel und Linth** Herbert Lins, Gommiswald – lins@bernetbau.ch
7. **Baumeisterverband, Sektion Schwyz** Doris Kälin, Einsiedeln – doris.kaelin@seppkaelin.ch
8. **coiffuresuisse, Sektion Schwyz** Karin Schriber, Galgenen, info@coiffure-carina.ch
9. **Detaillistenverein Einsiedeln/Ybrig** Raffael Schefer / Heiri Kälin, Einsiedeln – sekretariat@dvey.ch
10. **Drogistenverband, Sektion Schwyz/Glarus** Peter Dobler, Lachen – drogeriedobler@bluewin.ch
11. **EIT.zentralschweiz** Martin Schlegel, Hergiswil – praesident@eitzentralschweiz.ch
12. **GastroSchwyz** Marco Heinzer, Gross – marco.heinzer@gastroschwyz.ch
13. **Holzbau Schweiz, Sektion Schwyz/Uri** Thomas Schmidlin, Steinen – ts@holzhaus-schmidlin.ch
14. **JardinSuisse Zentralschweiz** Marco Meier, Malters – info@jsze.ch
15. **Schwyz Maler Unternehmer** Stefan Keller, Altendorf – malergeschaeft.keller@bluewin.ch
16. **SMGV Gipser Zentralschweiz** Rony Mettler, Römerswyl – rony.mettler@mettler-trockenbau.ch
17. **Suissetec, Sektion Zürichsee-Schwyz-Glarnerland** Markus Weibel, Illgau – info@suissetec-zsagl.ch
18. **SVIT Zentralschweiz** Deborah Stoll, Baar – andreas.leu@leu-partner.com
19. **Swissmechanic, Sektion Schwyz/Glarus** Johnny Föhn, Einsiedeln – foehn@hmeag.ch
20. **Treuhand Suisse, Sektion Zentralschweiz** Erika Zobrist, Stans – erika.zobrist@zobrist-treuhand.ch
21. **VSSM Kanton Schwyz** Heinz Steiner, Trachslau – heinz.steiner@fenster-steiner.ch

Seit Generationen
die Bank für

SZ *

*** *Schwyzer Zuverlässigkeit***

Auch wenn sich vieles verändert, auf uns können
Sie zählen. Wir begleiten Sie verlässlich im Alltag
und in die Zukunft.

